Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1902

227 (28.9.1902) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 Mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- u. Telegramm-Adresse: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug: Im Verlage abgeholt: 60 Pfg. monatlich. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts durch die Post bezogen ohne Zustellgebühr: M. 1.80. Frei ins Haus bei täglich 2malig. Zustellung M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pf. Doppelnummern 10 Pf.

Anzeigen: Die Petitzeile 20 Pfg., die Reklamezeile 60 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nrn. „Courier", Anzeiger für Landwirthschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigenthum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Theil Albert Herzog, für den Anzeigen-Theil A. Rinderspacher, sämmtlich in Karlsruhe.

Rotationsdruck.

Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900: 27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über 15000 Abonnenten

Nr. 227. Post-Zeitungsliste 815. Karlsruhe, Sonntag den 28. September 1902. Telephon-Nr. 86. 18. Jahrgang.

Die heutige Nummer 227 umfaßt in der Mittagausgabe ein 1. und 2. Blatt, zusammen 16 Seiten; in der Abendausgabe 8 Seiten; im Ganzen 24 Seiten.

Der amerikanische Botschafterwechsel in Berlin.

= Wie inzwischen telegraphisch bestätigt wurde, wird demnächst der jetzige amerikanische Botschafter in Petersburg, Charlemagne Tower, den bisherigen amerikanischen Botschafter in Berlin, Andrew D. White ablösen. Tower, der vor seinem Petersburger Posten in Wien war, bringt reiche diplomatische Erfahrung auf

Charlemagne Tower.

seinen neuen Posten mit. Der neue Botschafter stammt aus einer alten und angesehenen Familie und wurde in Philadelphia am 17. April 1848 geboren. Nachdem er im Jahre 1872 die Universität Harvard absolvirt hatte, bezog er europäische Universitäten, um hier bis 1876 Geschichte und fremde Sprachen zu studiren. 1878 bestand er in Philadelphia das Examen als Rechtsanwalt und wurde zur Praxis zugelassen. Er übte sie aber nicht lange aus; denn schon 1882 ging er nach Duluth, Minnesota, als Präsident der von dort nach den großen Eisenerzlagern führenden Eisenbahn und leitender Direktor der Minnesota Iron Co. 1887 kehrte er nach Philadelphia zurück als Direktor und Aufsichtsrath einiger großer Korporationen. Mehrere Jahre gehörte er dem Verwaltungsrath der Universität von Pennsylvanien an und ist Mitglied der Akademie für Naturwissenschaften und des Instituts der Bergbau-Ingenieure. Auch schriftstellerisch war er thätig und veröffentlichte u. a. ein Werk über Lafayettes Antheil an der amerikanischen Revolution. 1897 ernannte Präsident McKinley ihn zum Gesandten in Wien und versetzte ihn im Januar 1899 als Botschafter nach Petersburg. An beiden Orten war er sehr beliebt und machte gesellschaftlich ein großes Haus.

Sein Vorgänger in Berlin, Andrew D. White, hat zweimal die Ver. Staaten in Berlin vertreten (1879—81 und 1897 bis 1902). Er ist als gründlicher Kenner deutscher Verhältnisse und Freund des deutschen Volkes eine sehr beliebte Persönlichkeit geworden und man hat daher seiner Zeit bei uns mit aufrichtigem Bedauern die Nachricht von seinem bevorstehenden Rücktritte aufgenommen. Herr Andrew Dickson White ist am 7. November 1832 geboren und er wird also in einigen Wochen 70 Jahre alt. Man wird in Deutschland dem Präsidenten Roosevelt Dank dafür wissen, daß er an Stelle des bei uns so hochgeschätzten Herrn A. White einen Mann nach Berlin sendet, der nicht nur als gründlicher Kenner der europäischen Verhältnisse gilt, sondern auch die deutsche Litteratur studirt hat.

Badische Chronik.

hd **Mannheim**, 27. Sept. (Tel.) Bei einer Revision der Bücher der **Aktien-Gesellschaft für chemische Industrie in Neckarau** hat sich herausgestellt, daß dieselbe **seit vielen Jahren mit Unterbilanz arbeitet**, die vom **Vorstande durch falsche Buchungen verdeckt** wurde. Die **Unterbilanz** beläuft sich auf den ungefähren **Betrag des Aktienkapitals** von 2½ **Millionen Mark, die als verloren angesehen** werden. Infolgedessen wurde der Vorstand vom **Aufsichtsrath veranlaßt, Konkurs anzumelden.**

* **Mannheim**, 26. Sept. Der hiesige Bezirksarzt hat in einem Gutachten den Genuß **kalifornischen Dürrobstes** wegen seines Zusatzes schwefliger Säure für **gesundheitsschädlich** erklärt, und das Bezirksamt hat diesem Gutachten alsbald das **Verbot des Feilhaltens** dieses bei uns in großen Mengen eingeführten Obstes folgen lassen. Der Schaden, der den betheiligten Geschäftshäusern durch diese Maßregel droht, ist sehr bedeutend, weshalb die **Handelskammer** sich veranlaßt sah, das **Reichsgesundheitsamt** anzurufen. In ihrer Eingabe hebt die Kammer hervor, daß bis jetzt noch kein einziger Fall einer Gesundheitsschädigung durch den Genuß von geschwefeltem Dürrobst ermittelt wurde, und weist auf das Alter der Anwendung schwefliger Säure zum Zweck der Haltbarmachung von Nahrungsmitteln hin. Hopfen, Fässer, Konservenbehälter würden seit Menschengedenken geschwefelt. Der Vorwurf, das Schwefeln geschehe, um den geschwefelten Früchten das täuschende Ansehen einer besseren Beschaffenheit gegenüber nicht geschwefelten Früchten zu verleihen, sei durchaus unbegründet. Das Schwefeln habe nur den Zweck, Insektenlarven und Fäulnißerreger abzutödten und so die Früchte haltbar zu machen. Aus diesen Erwägungen und mit Rücksicht darauf, daß die Einfuhr getrockneter Früchte zur Befriedigung des aus der einheimischen Produktion nicht gedeckten wachsenden Bedarfs nothwendig ist, wird das Reichsgesundheitsamt ersucht, wenn ihm Maßnahmen gegen das Feilbieten von in üblicher Weise geschwefeltem Dürrobst überhaupt erforderlich scheinen: 1) für den zulässigen Maximalgehalt an schwefliger Säure bei Dürrobst eine maßgebliche **Grenze** festzustellen, und 2. dafür einzutreten, daß zum Zweck der Verwerthung der schon eingeführten oder angekauften Mengen geschwefelten Dürrobstes eine nicht zu knapp bemessene **Uebergangszeit bis zum Inkrafttreten der neuen Grenzbestimmung** gewährt wird.

* **Pforzheim**, 26. Sept. Als ein wahrer Wütherich erwies sich gestern der Taglöhner Karl Friedrich **Ochs**. Nachdem er vorher 10 Glas Bier getrunken hatte, zertrümmerte er Nachmittags zwischen 6 und 7 Uhr die Möbel in der Wohnung und zwar gründlich. Sogar den Käfig mit den Turteltauben vergaß er dabei nicht. Den gefiederten Insassen schnitt er lt. „Pf. Anz." die Köpfe ab und warf sie in den Abort. Alsdann machte er sich an seine Frau und drohte, sie mit einem Maurerhammer todtzuschlagen. Die Frau wartete jedoch nicht, bis es ihr erginge wie den Turteltauben, sondern flüchtete sich, während der rabiate Mensch laut schimpfte und schrie, so daß es einen Auflauf auf der Straße gab. Die Schutzmannschaft nahm nun den Wütherich in Gewahrsam und da die Frau Strafantrag wegen Bedrohung gestellt hatte, wurde Ochs heute früh im Amtsgefängniß untergebracht.

* **Forchheim** (A. Ettlingen), 26. Sept. **Die Kartoffelernte** hat hier begonnen. Der Ertrag kann durchschnittlich als gut bis sehr gut bezeichnet werden, ebenfalls auch die Qualität. Der Preis hat sich leider schon wieder reduziert; es ist zwar noch kein allgemeiner Kauf vorhanden, nur vereinzelt werden eingeladen. Zuerst wurden lt. „Mb. C." 2 Mk., dann 1.80 Mk., jetzt noch 1.70 Mk. per Zentner bezahlt. Die Kartoffelmehlfabrik Mühlburg hat, wie man hört, auch in diesem Jahre wieder die Absicht, die Fabrik in Betrieb zu setzen, jedoch ist Näheres hierüber noch nicht bekannt.

* **Schönwald**, 26. Sept. Was im Gemüsebau bei 1000 Meter Höhe noch geleistet werden kann, das zeigen die Gartenanlagen des Herrn Fabrikanten Karl Dold hier. Nebst allen Sorten prächtiger Gemüsearten erntete derselbe dem „E. v. W." zufolge einen Blumenkohl im Bruttogewicht von 2 Kilo 600 Gramm. Gewiß in dieser Höhe noch nie dagewesen.

(!) **Owingen** (A. Ueberlingen), 26. Sept. Die **Pfaffenhofer Mühle** ist durch Kauf, um 62 600 Mk., an Herrn Gustav Frank, Handelsmann in Konstanz übergegangen.

Aus den Nachbarländern.

* **Bischofsheim** (Kreis Molsheim), 26. Sept. Mit dem Zuge 10.30 Uhr traf heute Vormittag der **Großherzog von Baden** in Begleitung des **kaiserlichen Statthalters** mit Gefolge auf hiesiger Station ein, wo ihm diensthuende Offiziere Rapport abstatteten. Die Herrschaften bestiegen sodann bereitstehende Wagen, die sie in der Richtung nach Oberehnheim führten. In Niederehnheim stieg der **Großherzog zu Pferd** und **besichtigte** die dort aufgestellten Truppen der **31. Division**, bestehend aus den Infanterie-Regimentern Nr. 126, 132, 137 und 60, aus dem 15. Dragoner-Regiment, dem 31. und 67. Feldartillerie-Regiment und einer Abtheilung Pioniere. Der Feind, der durch das 4. Jägerbataillon, zwei Batterien Artillerie, eine Maschinengewehrabtheilung und die 9. Husaren markiert ist, hatte sich, der „Str. Pst." zufolge, zwischen Bischofsheim, Griesheim und Krautergersheim festgesetzt und Schützengräben gebaut. Von Niederehnheim begaben sich die Herrschaften im Wagen zum Feind, und nachdem auch die Positionen desselben in Augenschein genommen waren, kehrten sie mit dem Zuge 1.40 Uhr von hiesiger Station ab nach Straßburg zurück. Das **Gefecht** dauert ununterbrochen den ganzen Tag fort und soll in der Nacht mit **einem Sturm gegen die feindliche Stellung** endigen.

= **Straßburg**, 27. Sept. Der **Großherzog von Baden** begab sich heute früh 6½ Uhr in Begleitung des Statthalters wiederum ins **Manövergelände**. Die Rückkehr nach Straßburg erfolgte um 11 Uhr. Um 11.50 reiste der Großherzog nach **Karlsruhe** ab.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 27. September.

[] **S. K. H. der Großherzog** ist heute Nachmittag 1.35 Uhr von Straßburg hier angekommen. In seiner Begleitung be-

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= **Großh. Hoftheater zu Karlsruhe.** Am Donnerstag den 2. wird Adolf Wilbrandt's dramatische Dichtung **„Der Meister von Palmyra"** zum ersten Male in Szene gehen. Wilbrandt, dessen Name über ein Jahrzehnt im Spielplan des Karlsruher Hoftheaters nicht mehr vertreten war, wird hierbei mit einem seiner erfolgreichsten Dramen zum Worte gelangen. Der hiesigen Aufführung des Stückes wird die Einrichtung und Inszenirung des deutschen Theaters in Berlin, bezw. des Hofburgtheaters in Wien zu Grunde liegen, wie sie bei der Erstaufführung des Werkes unter der persönlichen Leitung des Dichters zu Stande kam. Die Hauptrollen liegen in den Händen von Minna Höcker, Fritz Herz und Felix Baumbach. Die neuen dekorativen Beschaffungen sind entworfen und ausgeführt von Albert Wolf. Weiterhin bringt das Schauspiel am Freitag den 3. **„Don Gil"** und am Samstag den 4. **„Das große Licht"**. In der Oper gelangt am Dienstag den 30. **„Die Regimentstochter"**, am Sonntag den 5. **„Tannhäuser"** zur Aufführung.

= **Badischer Kunstverein.** Neu zugegangen: Von A. Thelius-München: Kühe in Oberbayern, Kühe am Bodensee, Rast im Felde, Ochsen im Pflug, Im Klostergarten von Landsberg; von C. von Wilmowski-Berlin: Waldinterieur, Herbstwald, Bauernhof; von Peter Bayer-Karlsruhe: Studie, Marietta; von Karl Heilig-Karlsruhe: Brodneid; von R. Straßberger-Karlsruhe: Damenbildniß, Landschaft (Motiv vom Palatin). Berichtigung: In der am 29. Sept. 1902 abgegebenen Wochenschau muß es heißen: Von Vitor Roman-Karlsruhe: Kollektion, Aquarelle (statt M. Roman).

* **Freiburg** i. Br., 26. Sept. Auf das von dem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts erlassene Preisausschreiben zur Erlangung von Entwurfskizzen für den **Neubau** eines **Kollegienhauses** für die **Universität** sind 123 Entwürfe eingekommen, die in dem alten Bibliothekgebäude zur Vornahme der Prüfung durch das Preisgericht aufgestellt sind. Die Berathungen wurden vorgestern begonnen und bis jetzt fortgesetzt. Für die besten Lösungen der Aufgabe wurden nach Bekanntgabe im städtischen „Tageblatt" ausgesetzt: Ein erster Preis von 7000 Mk., ein zweiter Preis von 4000 Mk., je einen dritten und vierten Preis von 2000 Mk. (Wie mir soeben hören, erhielt Herr Professor Friedrich **Ratzel in Karlsruhe** für die von ihm eingereichten Entwürfe den **zweiten** und **vierten** Preis. D. R.)

Köln, 27. Sept. Die zwölf **Gürzenich-Konzerte** in Köln finden in diesem Winter, da der Nachfolger Franz Wüllners noch nicht bestimmt ist, unter der Leitung von Eugen **d'Albert**, Felix **Mottl**, Hans **Richter**, Richard **Strauß**, Fritz **Steinbach** und Felix **Weingartner** statt.

Vermischtes.

= **Berlin**, 27. Sept. Ueber die Lebensweise des **Reichskanzlers Grafen Bülow** wird den „M. N. N." mitgetheilt, daß er jetzt täglich, meist allein, mehrstündige Spaziergänge in dem herrlichen Jenisch'schen Park in **Klein-Flottbeck** unternimmt. In geraumer Entfernung folgen dem Reichskanzler zwei Kriminalwachtmeister, die von Berlin dorthin beordert sind, um seine persönliche Sicherheit zu überwachen. Im Uebrigen führt Graf Bülow in dem Herrenhaus seines Freundes ein zwar zurückgezogenes, aber trotzdem arbeitsreiches Leben. Die Arbeit beginnt zu früher Morgenstunde. Nach Erledigung der Geschäfte der hohen Politik, soweit diese in persönlicher Berathung mit dem Kaiser (mittels Fernsprecher) erfolgt, wird die sehr **umfangreiche Korrespondenz** besorgt, Telegramme usw. werden abgefertigt. Diese Arbeit, die nur unterbrochen wird durch das Frühstück, nimmt den Reichskanzler bis gegen 3 Uhr Nachmittags vollauf in Anspruch. Das Diner wird Abends um 8 Uhr eingenommen. Daran nehmen außer seiner Gemahlin und ihrer Mutter noch der Legationsrath Rücker und Professor Dassare aus Rom theil.

hd **Potsdam**, 27. Sept. (Tel.) Nach Mittheilung des hiesigen geodätischen Instituts fanden die von demselben am 23. d. Mts. beobachteten **Erdbeben** in dem **mexikanischen** Staate **Chiapas** statt. Dasselbe richtete an der dortigen Westküste großen Schaden an, namentlich in den Kaffeeplantagen.

hd **Breslau**, 27. Sept. (Tel.) Wie der „Bresl. General-Anzeiger" aus **Goersdorf** meldet, wurden daselbst durch eine **Feuersbrunst 25 Gebäude eingeäschert.**

= **Grünberg** (Schlesien), 27. Sept. In Schussenze bei Kontopp wurde der Wächter Wachowski **ermordet**. Ein der That dringend verdächtiger russischer Arbeiter wurde **verhaftet**.

= **Budapest**, 27. Sept. (Tel.) Die hier tagende Generalversammlung des **internationalen Vereins für Gasthofbesitzer** hat beschlossen, daß über die Wirkung der Verordnung des deutschen Bundesrathes betr. die Regelung der **Ruhezeiten in Gast- und Schankwirthschaften** bei den deutschen Mitgliedern des Vereins eine **Enquete** veranstaltet werden soll. Dem **Bundesrath** und dem **deutschen Reichstag** sollen **Abänderungsanträge** unterbreitet werden. Zu Ehren der Theilnehmer an der Generalversammlung veranstaltete gestern die Stadtverwaltung ein **Donaufest**. Die Flußufer und die Festung waren glänzend beleuchtet. Daran schloß sich eine **Festvorstellung**, bei der Staatssekretär v. Szell die Gäste begrüßte.

L.A. **Paris**, 27. Sept. (Tel.) Der **Personenzug** von Lille nach Châlons sur Marne **entgleiste** bei **Arleux**. **15 Personen wurden getödtet** und zahlreiche verwundet.

L. **London**, 27. Sept. (Tel.) Das Polizeigericht zu **Grays** in Essex verurtheilte den **Leutnant der Reserve** der deutschen Marine und **Offizier** auf dem **deutschen Handelsschiff** „Isis" Theodor **Hartwig** wegen **Schmuggels** von 25 Pfd. **Cigarren zu 860 Mark Strafe** und, da er nicht zahlen konnte, zu **1 Monat Gefängniß**. Der oberste Steward Müller wurde zu **4 Monaten Gefängniß** aus demselben Grunde verurtheilt, da er außer Stande war, 1400 Mark für 50 Pfd. Cigarren und Spirituosen zu zahlen.

= **Newyork**, 27. Sept. (Tel.) Die Morgangesellschaft gibt den Aktionären der verschiedenen Gesellschaften, deren Finanzagentin sie ist, bekannt, daß sie sämmtliche Zinsen, die im Monat Oktober fällig sind, im Voraus am 29. ds. Monats zahlen werde. Es handelt sich hiebei um den Betrag von 14 Mill. Dollars.

= **Catania**, 27. Sept. (Tel.) Das schlechte Wetter hält an. Die im Hafen liegenden Schiffe haben alle Maschinen unter Dampf gesetzt und halten sich in offenem Wasser.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

fanden sich Major v. **Wogna** von der 5. Armee-Inspektion, Major Frhr. Seutter v. **Lötzen**, Flügeladjutant, und Hofrath Dr. **Dreßler**.

= **Militärische Personalien. Frhr. Göler v. Ravensburg**, Oberleutnant im 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109, ist vom 1. Oktober d. Js. ab auf ein Jahr als **Ordonnanzoffizier** bei des **Erbgroßherzogs von Baden** Königlicher Hoheit kommandirt. — **Frhr. v. Grünau**, Oberleutnant im 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109, kommandirt zur Dienstleistung beim Auswärtigen Amt, zu den Rej.-Offizieren des Regts. übergeführt.

Der bad. Zweigverein des evang. Bundes wird seine diesjährige Landesversammlung am 5. und 6. Oktober, der Freiburger Diakonissenhausverein seine Mitgliederversammlung am 6. Oktober im Anschluß an die Landesversammlung des evang. Bundes in Pforzheim abhalten. Das Programm wird in den nächsten Tagen zur Veröffentlichung kommen können.

O **Schwarzwaldverein.** Die Reihe der regelmäßigen Wintervorträge wurde letzten Donnerstag Abend von Herrn Buchdruckereibesitzer Ferd. Thiergarten mit seiner diesjährigen Besteigung des **Großglockners** eröffnet. Der Konkordiasaal in der Brauerei Moninger war schon vor Beginn bis auf den letzten Platz besetzt. Der Vortragende schilderte kurz die Reise über München—Kufstein—Innsbruck—Brenner-Franzensfeste und durch das Pusterthal über die 1200 Meter hoch gelegene schöne Luftkurstation Toblach hinab ins Drauthal nach Lienz, von wo die Bahn verlassen wurde und die Wanderung ins Großglocknergebiet begann. Wir verfolgten den Vortragenden wie er auf schlechten Karrenwegen 5 Stunden auf dem Bock des Postwagens sitzend über die Sommerfrischestation **Huben** nach **Windisch-Matrei** hinauf fuhr und von da alsbald zu Fuß über das 2206 Meter hoch gelegene Matreier-Thörl, bekannt wegen seiner großartigen Doppelaussicht auf die Großvenediger- und Großglocknergruppe, hinab nach **Kals** wanderte, von wo aus der Großglockner zumeist bestiegen wird. Von Kals stieg der Vortragende das Ködnitzthal hinauf auf die Stüdelhütte (2800 Meter), wo er übernachtete, um am andern Morgen um halb 4 Uhr über den zerklüfteten Ködnitzgletscher hinauf nach der Adlersruhe, ein aus Eis und Schnee herausragender Felsgrat, mit der Erzherzog Johann-Hütte (3465 Meter hoch) zu steigen, welche er schon um halb 6 Uhr erreichte. Nach einstündiger Rast stieg der Vortragende, am Seil gebunden und mit Steigeisen an den Bergschuhen, mit seinem Führer und Begleiter die 50 Grad geneigte Schneefläche am Kleinglockner hinauf; die Felsspitze wurde erklettert und auf der andern Seite in die 10 Meter tiefe, berüchtigte Eisscharte hinabgestiegen, über den schmalen Eisgrat mit seinen beiderseitigen Abstürzen mit Hilfe des angebrachten Drahtseils hinübergeturnt und auf Händen und Füßen auf die noch 45 Meter hohe Felsspitze des Großglockners hinaufgeklettert. „Es ist erreicht!" sagt sich wohl jeder mit einer gewissen Befriedigung, wenn er eine solche Spitze von 3800 Meter erklommen hat. Die Aussicht schilderte Redner als eine großartige, da der Großglockner mit seiner frei in die Lüfte ragenden Zinne die weiteste Umgebung beherrscht. Auf der Spitze steht ein 2 Meter hohes eisernes Kreuz, errichtet von den Völkern Oesterreichs im Jahr 1880 zum 25jährigen Jubiläum ihres Kaisers, ebenso steht nebenan ein hölzernes Signalgerüst der europäischen Gradmessung, da der Großglockner ein trigonometrischer Punkt ersten Ranges ist. Der Abstieg von der Spitze zur Adlersruhe erfolgte in 3/4 Stunden. Von hier stieg der Vortragende bei schon ziemlich von der Sonne erweichtem Schnee über den Hoffmannweg, der sich großentheils über den steilen zerklüfteten Gletscher hinabzieht zum Pasterzengletscher und auf diesen vor über die Franz Josefshöhe; dies ist der schönste und leicht zugänglichste Aussichtspunkt, um das Kabinettstück der Alpenwelt, die Glocknergruppe, mit dem gewaltigen Pasterzengletscher aus allernächster Nähe zu sehen und kann vom Glocknerhaus in 1½ Stunden erreicht werden. Im Glocknerhause um 3/4 2 Uhr angekommen, fand der Vortragende einen lebhaften Touristenverkehr vor; es seien in diesem Jahre schon über 4000 Eintragungen im Fremdenbuche des Glocknerhauses gemacht. Von diesem gastlichen Berghotel, das 2143 Meter hoch gelegen, kann man die ganze Abstiegroute, von der Glocknerspitze bis zum Pasterzengletscher mit bloßem Auge verfolgen, auch ist ein großes Fernrohr aufgestellt. Vom Glocknerhause nahm der Vortragende seinen Rückweg, der reich an hochinteressanten Gebirgsszenerien ist, über Heiligenblut, von wo eine Fahrstraße nach dem Glocknerhause im Bau begriffen ist, nach der Bahnstation Döllsach nach Lienz, um von da den Dolomiten bei Toblach-Cortina noch einen Besuch zu machen. Reicher Beifall lohnte den interessanten Vortrag.

= **Das Stadtgarten-Konzert** am Sonntag Nachmittag beginnt nach neuer Festsetzung statt um 4 Uhr schon um 1/4 4 Uhr.

§ **Diebstähle.** Ein 17 Jahre alter Taglöhner entwendete ein kupfernes Wasserschiff im Werthe von 10 Mk. Einem Steindrucker wurde, als er mit zwei Burschen im Darlander Wäldchen übernachtete, Taschenuhr und Portemonnaie mit 1.50 Mark Inhalt gestohlen.

§ **Ein wegen Sittlichkeitsvergehens** steckbrieflich verfolgter, verheiratheter und hier wohnhafter Arbeiter hat sich gestern freiwillig gestellt und wurde in Untersuchungshaft genommen.

Telegramme der „Bad. Presse".

hd **Berlin**, 27. Sept. Anschließend an den deutschen **Kolonialkongreß** wird am 11. Oktober in Anwesenheit des **Reichskanzlers** und sämmtlicher Minister ein **Festmahl** im „Kaiserhof" stattfinden, an dem etwa 800 Personen theilnehmen werden.

L.A. **Hamburg**, 26. Sept. Dem heute geschlossenen **Kongreß** für **Seerecht** zu Ehren gab die Amerika-Linie an Bord ihrer Yacht „Prinzessin Viktoria Luise" ein **Festmahl**, an dem auch der Reichskanzler Graf **Bülow** theil nahm.

hd **Hamburg**, 27. Sept. Auf dem freisinnigen Parteitage wurden als Stellvertreter des Vorsitzenden Schmidt-Elberfeld gewählt: Kittler, **Beck** und Menzel. Auch der Alterspräsident Dr. Langerhans nimmt auf Wunsch der Versammlung am Vorstandstische Platz. Nach einem Nachruf auf Virchow und die anderen verstorbenen hervorragenden Parteigenossen hielt der Vorsitzende Abg. Schmidt eine längere Rede über die politische Lage und die Handelsverträge. Die Partei bekämpfe jede Sonderbestrebung auf Kosten der übrigen Gesellschaft. Hierin seien Agrarier und Sozialdemokraten durchaus verwandt, wie kürzlich die Andeutung der „krachenden Throne" auch öffentlich dokumentirt habe. Dann wurde nach einem Antrage von Müller-Sagan über die Parteiorganisation beschlossen. (Ff. Ztg.)

= **Gera** (Reuß jüng. L.), 27. Sept. Staatsminister Engelhardt ist in den Ruhestand versetzt worden. Zu seinem Nachfolger wurde Geh. Staatsrath Hinüber ernannt.

= **Petersburg**, 27. Sept. Der Schah von Persien ist gestern Nachmittag von Baku auf dem Landwege nach Teheran abgereist.

L.A. **Saloniki**, 27. Sept. Alle **bulgarischen Dörfer** des Bezirks von Monastir haben sich gleichzeitig am Dienstag **erhoben**. Die Aufständigen haben die **türkischen Dörfer angegriffen**, wo blutige Kämpfe stattfanden. Es scheint ein **allgemeiner Aufstand** der bulgarischen Elemente Albaniens bevorzustehen. B. L. A.

= **Paris**, 27. Sept. Der nationalistische Deputirte für Marseille, **Ripert**, kündigt eine **Interpellation** über eine Rede an, die der Marineminister Pelletan in Marseille gehalten habe und in der er die Hoffnung aussprach, daß die sozialistische Partei bei den Wahlen bald die Mehrheit im Gemeinderathe wieder erlangen werde.

= **Paris**, 27. Sept. Wie aus **Nantes** berichtet wird, unterzeichneten die Mitglieder des **Kriegsgerichts** nach Schluß der Verhandlung ein **Gnadengesuch** für den wegen Nichtbefolgung eines Befehls in der Angelegenheit der Kongreganistenschulen verurtheilten **Major Leroy-Ladurie**. Der „Gaulois" schreibt hierzu: Wir werden nun den Präsidenten **Loubet** am Werke sehen, wie er französischen Offizieren die für den Major Leroy-Ladurie verlangte Begnadigung verweigert, die er Politikern für **Dreyfus** gewährt hat. Dem „Matin" zufolge bilden die dem Major vom Kriegsgericht zugebilligten **mildernden Umstände** einen **Nullitätsgrund**. „Radical" erklärt, einen Vergleich zwischen den Prozessen Saint-Remy und Leroy-Ladurie zeige, welche Auffassung die Kriegsgerichte von den bürgerlichen Behörden haben: Ungehorsam gegenüber den Präfekten werde mit einem Tage Gefängniß bestraft. Der gestrige Prozeß zeige wieder, wie nothwendig es sei, die Kriegsgerichte im Frieden abzuschaffen.

= **Paris**, 26. Sept. **Großfürst Boris** erzählte über seinen Aufenthalt in **Amerika** und **Japan**, daß die Meinung, Japan halte mit Europa gleichen Schritt, stark übertrieben sei. Der **Japaner** habe wohl Nachahmungstalent, schöpferisches Genie fehle ihm gänzlich. Begeistert spricht der Großfürst von den Vereinigten Staaten und er ist erstaunt, daß die „kleinen Scherze" der Reporter über ihn, in Europa ernst genommen worden seien.

hd **Brüssel**, 27. Sept. Infolge der **Waffenschmuggeleien von japanischen Händlern** auf den **deutschen Karolineninseln** und der **Ausweisung** dieser Händler von der Insel **Ruck**, wird der **kleine deutsche Kreuzer „Cormoran"** demnächst nach dieser Insel eine Fahrt unternehmen, um dort die deutsche Flagge zu zeigen.

= **London**, 27. Sept. Wie das Reuter'sche Bureau erfährt, hat die **rumänische Regierung** durch ihren **Gesandten** in London der **britischen Regierung** eine **längere Darlegung der Lage der rumänischen Juden** von ihrem Standpunkt aus unterbreitet. Der Gesandte erklärte sich ermächtigt, auszuführen, daß seine **Regierung nicht in der Lage sei, die Auswanderung der Juden aus Rumänien zu verhindern.** Der Gesandte bat um **Auskunft**, ob die **Ansichten** der **britischen Regierung** sich mit denen des **amerikanischen** Staatssekretärs **Hay** decken.

hd **New-York**, 27. Sept. Er erregt hier Aufsehen, daß der **General Körner**, der **Oberbefehlshaber** der **chilenischen Armee** ein **Bündniß** zwischen **Chile und Peru** energisch befürwortet. Die Presse jener beiden Länder spricht sich für die **Gründung der Vereinigten Staaten von Süd-Amerika** aus. B. T.

Die Bewegung gegen die Fleischnoth.

hd **Stuttgart**, 27. Sept. Heute Vormittag ist der **badische Minister** des Innern Dr. **Schenkel** zu einer **Besprechung** mit dem **württembergischen Minister** des Innern in Sachen der **Fleischtheuerung** hier eingetroffen. Morgen Vormittag wird der **sächsische Ministerpräsident** und Minister des Innern v. **Metzsch** mit einigen sächsischen Räthen in der gleichen Angelegenheit hier eintreffen.

= **Aachen**, 27. Sept. Die Stadtverordneten-Versammlung beschloß in Folge der Fleischnoth eine Petition an den Landwirthschaftsminister abzusenden, in welcher dieser ersucht werden soll, die Einfuhr von wöchentlich 250 Schweinen aus Holland zu gestatten.

= **Danzig**, 27. Sept. Der Magistrat will der Stadtverordneten-Versammlung eine Petition an die Staatsregierung vorschlagen, in welcher ersucht wird, die Einfuhr lebender Schweine aus Rußland und Oesterreich unter Beobachtung der nöthigen Vorsichtsmaßregeln und der sofortigen Abschlachtung im hiesigen Schlachthaus zu gestatten. Es sollen monatlich etwa 600 Schweine eingeführt werden.

England und Transvaal.

D. **London**, 27. Sept. Aus **Kapstadt** wird gemeldet: Nunmehr ist auch der Bericht der parlamentarischen Kommission über das **kriegsgerichtliche Urtheil** gegen Mr. **Schoeman**, ein **Mitglied** des **Parlaments**, veröffentlicht und das Resultat derselben ist nicht geeignet, das Vertrauen des Publikums in die Urtheile der Kriegsgerichte zu stärken, denn Mr. Schoeman, der zu **sechs Monaten Gefängniß** und 500 **Pfund Sterling** Geldstrafe verurtheilt wurde, ist für **unschuldig** befunden worden. Die Kommission beantragt deshalb, daß das Urtheil kassiert werden und Mr. Schoeman die bereits gezahlte Geldsumme wiedererstattet werden soll. Es ist kaum möglich, das Unrecht des Kriegsgerichts und die Unschuld Mr. Schoemans zu bezweifeln, wenn man bedenkt, daß die erwähnte parlamentarische Kommission aus sieben Mitgliedern besteht, von denen sechs Engländer sind und zum größten Theil der progressiven Partei angehören. Die Debatte über diesen Fall wird am Montag stattfinden und es ist kein Zweifel, daß sich das Parlament mit dem Bericht der Untersuchungskommission einverstanden erklären wird. Der Bond wird jedoch nicht verfehlen, dasselbe als ein vorzügliches Agitationsmittel bei den soeben ausgeschriebenen Ersatzwahlen zu benutzen.

M. **London**, 27. Sept. (Privatmeldung.) Der englischen Regierung nahestehende Personen versichern, daß die **Kundgebung** der **Burengenerale** durchaus **nachtheiligen Folgen** auf das fernere Verhältniß der **englischen Regierung** zu den **Generalen** haben wird, da durch die Fassung des Aufrufs nunmehr Beweise dafür da seien, daß die **Generale** völlig nur im Gefolge von Personen wie **Leyds** und **Krüger** sich befänden. **Chamberlain** erklärte sich namentlich **sehr ungehalten** über den Burenaufruf. Man wird nunmehr gleichfalls der Frage näher treten, ob nicht die **bei den Friedensverhandlungen geführten Protokolle veröffentlicht** werden sollen. Bei dem im **Oktober** erwarteten Besuch der **Burengenerale** werden diese strikte vor die **Alternative** gestellt, ihre **Beziehungen zu den englandfeindlichen Personen wie Leyds und Umgebung abzubrechen** oder aber die **Hoffnung aufzugeben**, daß sie **jemals im gesetzgebenden Rath** der neuen Kronkolonieen **Sitz und Stimme** bekommen.

Columbien und Venezuela.

L.A. **London**, 27. Sept. Die **kolumbische Regierung** wurde von der Union benachrichtigt, daß die **Vereinigten Staaten** sich in die **inneren Kämpfe nicht einmischen** werden. Die **amerikanischen Kriegsschiffe** erhielten dagegen Befehl die **kolumbischen Schiffe scharf zu beobachten.**

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrogr.

Eine Depression ist über Nordosteuropa erschienen und hat den hohen Druck südwärts verdrängt, so daß er sich heute in Form eines breiten Bandes von den britischen Inseln aus über Mitteleuropa hinwegzieht; hier ist das Wetter, wie bisher, heiter und in den Morgenstunden kühl. Eine wesentliche Aenderung ist nicht zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

September.	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
26. Nachts 9 U.	758.5	11.2	8.0	80	NO	heiter
27. Mrgs. 7 U.	758.3	4.7	5.7	89	NO	"
27. Mitt. 2 U.	756.9	18.2	6.1	39	O	"

Höchste Temperatur am 26. Sept. 19.0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 3.6.

Witterung am Freitag den 26. September 1902:

Hamburg und Metz ziemlich heiter, Swinemünde, Neufahrwasser (Danzig), Breslau, Chemnitz und München vorwiegend heiter, Münster meist bewölkt.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 27. September, 7 Uhr Vorm.

Triest wolkenlos 17°, Florenz bedeckt 19°, Nizza bedeckt 19°, Rom bedeckt 17°.

Wetterbericht von Hundseck (Badener Höhe).

Samstag den 27. September, Nachm. 4 Uhr.

Wetter: schön; Barometer: gut; Thermometer: 12 Grad; Aussicht für morgen: gut.

Telegraphische Kursberichte

27. September.

Frankfurta. M. (1/4 4 Uhr Nachm.)	
Credit	215.90
Disconto	186.20
Staatsbahn	153.80
Lombarden	20.30
Tendenz: schwächer.	

Frankfurt a. M. (Anfangskurse).	
Oest. Cred.-A.	215.90
Oest. Staatsb.-A.	153.40
Lombarden	20.50
3% Port. St.-Anl.	3[illegible].85
Egypter	—.—
Ungarn	100.90
Disc. Com.-A.	187.50
Gotthardbahn-A.	17[illegible].—
3% Mexik. ult.	26.50
Banque Ottom.	115.80
Türkenloose	—.—
Italiener	102.60
Tendenz: fest.	

Frankfurt a. M. (Schlußkurse.)	
Wechsel Amsterd.	168.57
" London	20[illegible].45
" Paris	81.20
" Wien	853.75
Wechsel Italien	809.75
Privatdisconto	2 3/4
Napoleons	16.24
4% Deutsche Reichs-Anleihe (3 1/2)	101.90
3% do.	92.15
3 1/2 Pr. Cons.	102.15
5% Italiener	102.60
4% Oest. Goldr.	103.—
4 1/2% Oest. Silber	101.25
1860er Loose	153.40
4% Portug.	70.50
Russische Staats.	97.80
Serben	73.30
4% Span. Ext.	87.70
4% Ungar. Goldr.	101.—
Ungar. Kronenr.	98.55
Berliner H.-G.	156.50
Darmst. Bk	135.90
Deutsche Bk.	20[illegible].50
Dresdener Bk.	143.40
Badische Bk.	114.25
Rhein. Credit-Bk.	142.10
" Hyp.-Bk.	181.3
Länderbank	102.20
Wiener B.-B.	115.10
Ottomanbank	115.50
" Union	—.—
Jura Simpl.	99.8
Mittelmeer	—.—
Harpener	167.75
5% Argentinier	—.—
5% South. Pref.	—.—
3 1/2% Bad. 1902	100.65
4% Bad.	104.80
4 abg. 3 1/2% Bad. St.-Obl. i. G.	99.80
dto. i. M.	100.20
3 1/2% 1892/94	—.—
3 1/2% 1900	100.10
3% Bad. St. O. M.	—.—
4% Griechen	44.20
Türkenloose	121.40
D. Türken	28.75
5% Argentinier	86.50
5% Chinesen	100.20
5% Mexikaner	101.40
5% " III 98	40.35
3% "	26.50
Pfälz. Hyp.-Bk.	—.—
Elbthal	—.—
Meridionalb.	129.50
Bad. Zuckerf.	72.50
Nordd. Lloyd	106.50
Packetfahrt.	107.50
Maschin. Gritzner	167.—
Karlsr. Maschin.	222.—
4% Russen	96.50
A. Elektr.-Gesell.	170.—
Schuckert	86.—
Oberrh. Bank	118.—

Nachbörse (2 1/4 Uhr Nachm.)

Berliner Bank	89.70
Credit	215.90
Disconto	186.4
Staatsbahn	153.40
Lombarden	20.40
Tendenz: schwächer.	

Berlin (Anfangskurse).	
Credit-Aktien	216.20
Disconto-Comm.	187.50
Deutsche Bank	209.50
Berl. Handelsg.	156.75
Bochum. Gußstahl	181.—
Laurahütte	203.50
Harpener	—.—

Ziemlich fest, allgemein aber kein lebhaftes Geschäft.

Dortmunder	46.70
Tendenz: fester.	
Berlin (Schlußkurse.	
4% Bad.	105.50
3 1/2% Reichsanl.	102.—
3% "	92.10
3 1/2% Pr. Cons.	101.90
Kredit	216.40
Disconto	186.40
Dresdener	143.10
Nat.-Bk. f. Dtschl.	117.25
Staatsbahn	153.90
Bochumer	179.90
Gelsenk. Bergwerk	172.20
Laurahütte	202.60
Harpener	—.—
Hibernia	172.70
Dortmund	46.50
A. E.-G.	170.—
Schuckert	86.75
Dynamit Trust	167.20
B. Köln-Rottweil.	203.25
D. Metallpatr.-Fr.	188.—
Kanada-Pacific	138.90
Privatdisconto	2 3/8
4% Russen	—.—
Wien (Vorbörse.)	
Creditaktien	685.—
Staatsbahn	715.50
Lombarden	77.5[illegible]
Marknoten	117.10
Ungar. Goldr.	119.80
" Kr.	97.90
Oest. Papierrente	100.95
" Kronenrente	99.90
Länderbank	397.50
Goldagio	128.20
Tendenz: fest.	
Paris.	
3% Rente	100.07
Spanier	87.80
Türken	28.52
Italiener	1[illegible]2.60
Banque Ottoman	580.—
Rio Tinto	11.12
London.	
Debeers	21 1/2
Chartered	3 1/4
Goldfields	8 1/4
Randmines	11 3/8
Eastrand	8 5/8
Atchison Top	105 1/4
Louisv. Nashv.	157 1/2

Berichtet von der Financial & Commercial Bank, Ltd., London E. C.
(Aktien-Kapital Mark 6000000.— vollbezahlt.) [3814a]
Telegramm-Adresse: Amiralat London.
Consols 93.25, Canadian Pacific 135.00, Atchison Ordinary 94.87, Union Ordinary 120.87, Rio Tinto 43.87, Barnato Consols 3.53, Chartered 3.15, East Rand Props. 8.65, East Rand Mining Estates 5.69, Geduld 7.75, Goldenhuis Estates 6.75, General Mining & Finance 3.31, Goldfiels 8.25, Goerz & Co. 3.31, Johannesburg Investment 3.31, Matabele Sheba 0.44, Modderfontein 10.75, New Goch 4.06, Randfontein 3.25, Rand Mines 11.44, Van Ryn 3.31, De Beers 21.62, Jagersfontein 25.00, Associated 1.75, Associated Northern Blocks 3.75, Atlas 0.87, Cosmopolitan Props. 20/0, Great Boulder Props. 19/0, Great Boulder Perseverance 10.75, Great Fingall 7.06, Great Fingall Southern Blocks 0.44, Hannan's Brownhill 2.50, Horseshoes 9.12, Ivanhoes 7.50, Lake Views 2.75. Amerikaner besser. Minenwerthe unverändert.
Auskunftsertheilung über alle an der Londoner Börse gehandelten Werthe.

Geschäftliche Mittheilungen.

§ **Lotterie.** Wie uns der General-Agent J. Stürmer-Straßburg i. Els. mittheilt, fiel der Haupttreffer von 20 000 Mark der letzten Invalid. Geldlotterie nach Weinheim und der zweite Treffer von 5000 Mark nach Rastatt i. Baden. Beide Gewinne sind bereits präsentirt und in Händen der frohen Gewinner. In allernächster Zeit bietet die Hand zum Glück die **Bad. Jubiläumslotterie**, deren Ziehung schon am 3. und 4. Oktober 1902 sicher stattfindet. Die Hälfte der Einnahmen dieser Lotterie wird zu Gewinnen verwandt, wovon 7000 baare Geldgewinne sind. Loose à 1 Mark, 11 Loose 10 Mark, Porto und Liste 25 Pfg. extra, sind, so lange Vorrath reicht, zu haben bei J. Stürmer-Straßburg i. Els., Langestraße 107.

Schnittmuster. Durch den Bezug gebrauchsfertiger Schnittmuster kann jede Hausfrau ihre eigene Schneiderin sein. Die Schnittmuster-Abtheilung der „Deutschen Moden-Zeitung" in Leipzig liefert solche Schnittmuster für Abonnentinnen zum Vorzugspreise von 30 Pfg. Für Nicht-Abonnentinnen ist der Preis 60 Pfg. Man beachte das Inserat in heutiger Nummer.

Wer jetzt Bedarf an Bettfedern und Betten hat, bietet die altrenommirte Betten-Fabrik von A. Kirschberg, Leipzig, 36 ihren werthen Kunden ein sehr vortheilhaftiges Angebot **fertiger neuer Betten** mit kleinen unbed. Fehlern. Jeder Versuch bringt dauernde Kundschaft. Nichtpass. zahlt die Firma vollen Betrag retour, daher kein Risiko. Bei Abnahme von über 50 Mk. werden 4% Rabatt bewilligt. Preislisten an Jedermann gratis. 2337a

:/: **Der Tag.** Die heutige Nummer der illustrirten Zeitung „Der Tag" bringt folgende Artikel: „Ein Jahr Milchkrieg"; Sprachverschiebung in Elsaß-Lothringen" (Dr. Otto Knörk); „Vom Zolltarif"; „Alldeutsch"; „Sverdrups Reise"; „Leo Felds Serenissimus"; „Fleischgesetze"; juristische Rundschau. Roman: „Gottesurtheil" von Georg Freiherrn von Ompteda. An Illustrationen enthält die Nummer u. a.: Porträts des gegenwärtig in Deutschland weilenden Kaiserlichen Gesandten in Peking Dr. Mumm von Schwarzenstein und des an Virchows Stelle berufenen Göttinger Professors Dr. Orth.

In Karlsruhe ist „Der Tag" durch die Exped. der „Bad. Presse" zu beziehen. Preis monatlich Mk. 1.10 frei ins Haus gebracht.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

3. Deutscher Handwerks- und Gewerbekammertag.

III.

S. u. H. Leipzig, 26. September.

In dem mit den Büsten Kaiser Wilhelm II. und des Königs Georg von Sachsen, sowie mit den Innungsbannern der Vereinigten Sächsischen Innungen geschmückten Festsaale des „Zoologischen Gartens" trat heute Vormittag die erste Hauptversammlung des dritten deutschen Handwerkswerks- und Gewerbekammertages unter dem Präsidium des Vorsitzenden der Hannoverschen Handwerkskammer Geo Plate-Hannover zusammen.

In seinen Begrüßungsworten bezeichnete der Vorsitzende Plate die Tagung als eine Art Handwerkerparlament, in dem die Meinungen über manche Einzelfragen zwar auch auseinandergingen, das aber einig sei in dem Bestreben, dem Wohle des gesammten deutschen Handwerks und Kleingewerbes zu dienen. (Beifall.) Weiterhin begrüßte der Redner die Vertreter der staatlichen und städtischen Behörden, mit denen man stets einträchtig zusammen gearbeitet habe und auch ferner in dieser Zusammenarbeit segensreiche Erfolge für den ganzen Stand zu erzielen hoffe. Die bevorstehende Tagung im Herzen Deutschlands solle dem deutschen Handwerk neues Blut in allen seinen Zweigen zuführen und er bitte, in diesem Geiste an die Arbeiten heranzugehen. (Lebhafter Beifall.)

Geh. Ob.-Reg.-Rath Dr. Lohmann-Berlin dankte hierauf Namens des Reichsamts des Innern und der übrigen Regierungsvertreter für die ihnen zu Theil gewordene Begrüßung. Das Reichsamt, wie auch die Ministerien der übrigen Bundesstaaten verfolgten mit großem Interesse alle Bestrebungen, welche auf Hebung und Förderung des Handwerks gerichtet seien und die Tagung der höchsten offiziellen Vertreter des deutschen Handwerks und Kleingewerbes begegne demgemäß der allgemeinsten Aufmerksamkeit. Wir erhoffen von Ihren Berathungen eine weitere Belebung und Förderung des Verständnisses für die Bedürfnisse des deutschen Handwerks und wünschen in dieser Erwartung ihren Verhandlungen besten Erfolg. (Lebhafter Beifall.)

Nachdem Oberreg.-Rath Krische-Dresden Namens der sächsischen Staatsregierung Bürgermeister Dittrich Namens der Stadt Leipzig und sodann Obermeister Simon-Leipzig die Tagung Namens des Leipziger Innungsausschusses begrüßt hatte, trat man in die Verhandlung über den ersten Punkt der Tagesordnung: **Die Regelung des Submissionswesens ein.** Der Vertreter der Darmstädter Handwerkskammer, Rocke-Darmstadt, legte hierzu einen umfangreichen Entwurf von Bestimmungen zur Regelung der öffentlichen Vergebung staatlicher und gemeindlicher Arbeiten und Lieferungen vor, in dem die Vergebung solcher Arbeiten gemäß nachstehenden Grundsätzen gefordert wird: Die Vergebung von Arbeiten und Lieferungen an Handwerkskorporationen ist grundsätzlich anzustreben. Arbeiten und Lieferungen an Einzelunternehmer im Werthe bis zu 500 Mark können zu Einheitspreisen im Turnus an Gewerbetreibende frei vergeben werden. Arbeiten und Lieferungen an Einzelunternehmer im Werthe von über 500 Mark sind der allgemeinen und öffentlichen Submission zu unterstellen. Arbeiten und Lieferungen im Werthe von über 500 bis 1000 Mark können an sie auch in beschränkter Submission, zu der möglichst ortsansässige Handwerksmeister zugezogen werden sollen, wenn die Arbeiten ihrer Natur nach zur öffentlichen Ausschreibung sich nicht eignen oder besondere Fähigkeiten erfordern, vergeben werden. Die Vergebung an Generalunternehmer soll grundsätzlich nur da zur Anwendung kommen, wo örtliche Verhältnisse oder Mangel an entsprechenden Geschäftsleuten für die Einzelvergebung oder andere ganz besondere Gründe eine andere Art der Vergebung absolut unmöglich erscheinen lassen; besonders kurze Herstellungs- oder Lieferungstermine geltend nicht als solche Gründe. Das gesammte Vergebungsverfahren muß schriftlich und geheim durchgeführt werden. Die Zusammenlegung mehrerer, ihrer Natur nach, nicht zusammengehörigen Arbeiten oder Leistungen ist unstatthaft. Bei öffentlichen Ausschreibungen sollen solche Zeitungen und Blätter gewählt werden, welche eine möglichste Verbreitung gewährleisten. In Bezug auf das Zuschlagsverfahren wird u. A. verlangt: Die Submissionsarbeiten sind unter möglichster Berücksichtigung der Gewerbetreibenden des Ortes bezw. des Bezirkes, auf den die Verwaltung der vergebenden Behörde sich erstreckt, nur an solche zu vergeben, welche befugt sind, den Meistertitel zu führen. Von der Submission sind ausgeschlossen jene Submittenten, welche a. ihre Arbeiter unter dem ortsüblichen Tagelohne bezahlen, b. heimathberechtigte Arbeiter, soweit solche vorhanden sind, nicht in erster Linie beschäftigen, c. ihre Arbeiten ganz oder theilweise in Strafanstalten anfertigen lassen und d. Arbeiter und Angestellte in Staatsbetrieben oder ähnlichen Großbetrieben oder solche, welche Arbeiter dieser Betriebe beschäftigen. Jeder Submittent soll verpflichtet sein, die ihm übertragenen Arbeiten in der Regel in seinem eigenen Geschäfte auszuführen. Ausgeschlossen von der Zuschlagsertheilung sollen u. A. Angebote sein, welche eine in offenbarem Mißverhältniß zu der betreffenden Leistung oder Lieferung stehende Preisforderung enthalten, so daß nach dem geforderden Preise an und für sich eine richtige Ausführung nicht erwartet werden kann. Der Zuschlag für öffentlich ausgeschriebene Submissionsarbeiten im Betrage von 500 bis 5000 Mk. erfolgt an denjenigen Bewerber bezw. diejenigen Handwerkskorporationen, deren Angebot dem Mittelpreise sämmtlicher eingelaufenen Angebote, nach unten gerechnet, am nächsten kommt, jedoch mit der Beschränkung, daß Angebote, die mehr als 30 Prozent unter dem Kostenanschlage bleiben oder denselben um mehr als 20 Prozent übersteigen, bei Berechnung des Mittelpreises außer Betracht bleiben. Bei Vergebung von Arbeiten über 5000 Mark wird der Zuschlag dem niedrigsten Angebote und, wenn eine entsprechende und rechtzeitige Ausführung durch den Submittenten nicht erwartet werden kann oder sonstige besondere Ablehnungsgründe vorliegen, dem nächst höheren Angebot ertheilt. Konventionalstrafen sind nur auszubedingen, wenn ein erhebliches Interesse an der rechtzeitigen Vertragserfüllung besteht. Die Höhe der Konventional-Straffätze ist in angemessenen Grenzen zu halten. In Bezug auf das Abnahmeverfahren verlangt der Entwurf: Für die Ausführungen der Arbeiten oder Lieferungen sind ausreichend bemessene Fristen zu bestimmen. **Bei einem Ausstande ist die Lieferungszeit um die Dauer desselben zu verlängern.** Die Zahlungen sind aufs Aeußerste zu beschleunigen. Die Garantiezeit aller handwerksmäßigen Lieferungen darf nicht länger als ein Jahr bemessen werden. Nach Ablauf der Garantiefrist ist die Kaution unverzüglich zurückzuerstatten. Bei Streitigkeiten, welche unter den Parteien, sei es durch mangelhafte Ausführung von Arbeiten oder in technischer Beziehung vorkommen, soll zunächst die Entscheidung der Oberbehörden angerufen werden. Gegen diese Entscheidung kann der ordentliche Rechtsweg beschritten werden."

Der Korreferent Kommerzienrath Nagler-München begründete in längeren Ausführungen diese Forderungen und beschäftigte sich dabei vornehmlich mit dem darin geforderten Mittelpreise und der Streikklausel. Der Mittelpreis habe eine erziehliche Wirkung, da er den Handwerker zwinge, endlich einmal zu rechnen. Unrichtig sei, daß das Mittelpreisverfahren eine Art Lotteriespiel sei, bei dem man nie wissen könne, ob man den Zuschlag bekomme. Es sei nun bedauerlich, daß trotz dieser Gesichtspunkte Ende des vorigen Jahres die Gemeindeverwaltung Mannheim ihr seit zwei Jahren eingeführtes Mittelpreisverfahren wieder aufgehoben, und damit den Gegnern desselben neues Material in die Hand gegeben habe zu dessen Bekämpfung. Wenn man die Gründe betrachte, welche die Aufhebung motiviren sollen, so seien es hauptsächlich die gewesen, daß die Arbeiten theuerer würden als früher. Das sei aber selbstverständlich, daß die Arbeiten im Allgemeinen beim Mittelpreisverfahren etwas besser bezahlt werden müßten und es sei ja auch der Zweck, daß der Handwerker nicht mehr mit Verlust arbeiten solle, wenn er sich an Submissionen betheilige. Die Behörden hätten andererseits aber den nicht zu unterschätzenden Vortheil, daß sie eine bessere, solide Arbeit bekämen und mit mehr Nachdruck als bisher die Einhaltung der von ihnen vorgeschriebenen Bedingungen verlangen könnten. Dies hätte sich auch die Mannheimer Stadtverwaltung vor Augen halten sollen, welche das Mittelpreisverfahren nur mit einer schwachen Majorität zu Fall brachte, die sich zusammensetzte aus Juristen, Privatleuten, Landwirthen, Aerzten und Bürgermeistern, während die Minorität die Handwerker, Arbeiter und Wirthe gebildet hätten. Dieser vereinzelte Fall dürfe aber nicht entmuthigen, um so weniger, als auch Lichtblicke zu verzeichnen seien, wie der nahezu einstimmige Beschluß der bayerischen Abgeordnetenkammer beweise, dieses Verfahren der bayerischen Regierung zu empfehlen. Er richte daher an alle Behörden den Appell, einen praktischen, ehrlichen Versuch mit dem Mittelpreisverfahren zu machen. (Beifall.) Was die **Streikklausel** anlange, so sei es bedauerlich, daß Seitens der Behörden diesem Verlangen bisher keine Rechnung getragen worden sei, obwohl die Streiks nur zu oft dazu dienten, weniger die Lohnverhältnisse zu verbessern, als die Macht des Proletariats zu zeigen. (?) Er wünsche, daß die Behörden sich doch einmal davon überzeugten, wie die bezahlten Agitatoren im Lande herumreisten und die Arbeiter aufhetzten, selbst da, wo kein Grund zur Unzufriedenheit vorhanden sei. Wenn man die gegenwärtige Streikbewegung verfolge, so stehe die Thatsache fest, daß es nahezu stets die Meisterschaft war, welche im Interesse des Friedens Opfer brachte und durch möglichstes Entgegenkommen ein gedeihliches Verhältniß zwischen Meister und Gehilfen herbeizuführen suchte. Es sei daher unrecht, wenn die Gehilfen in der Streikklausel eine feindselige Stellungnahme gegen sie erblickten, und eine Verdrehung der Thatsache, wenn sie sagten, diese Klausel werde auch bei Aussperrungen Seitens der Meister Anwendung finden. Wenn wir dieses Verlangen aufstellen, so stellen wir uns nur auf denselben Standpunkt, den der Arbeiter einnimmt. Er verlangt für sich das Recht, für seine Interessen einzutreten, und wir verlangen das Recht, daß auch unsere Interessen geschützt werden. Es entspricht sicher nicht der Gerechtigkeit, wenn ein eine Submission übernehmender Meister stets Gefahr laufen muß, unter Streikandrohung mit der Forderung von Lohnerhöhung oder Arbeitszeitverkürzung rechnen zu müssen, und unter Umständen dem Ruin zu verfallen. Möchten daher die Behörden doch einmal auch von diesem Gesichtspunkte, vom Standpunkte des Arbeitgebers aus, die Streikklausel betrachten, sie werden sich dann vielleicht auch nicht ganz des Gedankens entschlagen können, daß selbst Arbeiterforderungen eine Grenze haben müssen, soferne man nicht Gefahr laufen will, daß durch fortwährende Forderungen schließlich das Ausland in die Lage gebracht wird, viel billiger zu liefern, und das Handwerk und Gewerbe durch die fortwährenden Preissteigerungen dem Ruin entgegengeführt wird. Ob die gewissenlosen Hetzer, die unsere deutsche Arbeiterschaft bearbeiten, ersteren Gedanken aufkommen lassen, ist zu bezweifeln, wenn auch zu hoffen ist, daß der gesunde Sinn unserer Arbeiter doch noch selbstständig diese Gedanken in sich aufnehmen wird; daß die Agitatoren derselben jedoch mit letzterem Gedanken, dem Ruin des Mittelstandes, einverstanden sind, ist zweifellos, und deshalb muß das selbständige Handwerk durch die Streikklausel einen Schutz gegen Unrecht bekommen, nachdem das **Endziel der gegenwärtigen Streikbewegung ist: Unterdrückung des Mittelstandes und Proletarisirung desselben.** (Lebhafter Beifall.) Redner schließt mit der Bitte an die Behörden, sich der Thatsache nicht zu verschließen, daß die bisherige Praxis der Vergebung von Arbeiten auf dem Submissionswege zu schweren Klagen geführt habe und daß der solide Gewerbestand schwer darunter leide. An den Behörden liege es, durch entsprechende Reformen die Hindernisse aus dem Wege zu räumen, welche auf diesem Gebiete einer Gesundung des gewerblichen Mittelstandes im Wege ständen. Mögen sie nicht vergessen, daß der Handwerkerstand derjenige Stand ist, welcher am dankbarsten ist für Alles, was man ihm gewährt, daß er jener Stand ist, der bereits auf eine 1000jährige Vergangenheit zurückblickt und stets die treueste Stütze des Thrones und der Kern des Staates war. (Andauernder Beifall.)

Nach längerer Debatte gelangte eine **Resolution** zur Annahme, in welcher der Kammertag erklärt, daß er **im Allgemeinen** dem Entwurf **zustimme.**

Zum nächsten Punkt der Tagesordnung: **Die Alters- und Invaliditäts-Versicherung der selbständigen Handwerker** referirte Syndikus Dr. Päschke-Breslau. Die Mehrzahl der deutschen Handwerker ist nicht derartig gestellt, daß sie von ihrem Arbeitsgewinn soviel ersparen können, um der durch Alter oder Invalidität eintretenden Erwerbsunfähigkeit mit Ruhe entgegen zu sehen. Nach den von der Handwerkskammer zu Breslau angestellten Ermittelungen haben 95 Prozent aller selbständigen Handwerker eine Einnahme aus ihrem Gewerbe, die 4000 Mark nicht erreicht. An Ersparnisse, die zur Abwendung der Noth im Alter reichen, ist dabei nicht zu denken und sie verfallen rettungslos der öffentlichen Mildthätigkeit, wenn durch Invalidität oder Alter Arbeitsunfähigkeit eintritt. Alle redlich arbeitenden Bürger des Staates haben, falls sie hilfsbedürftig und durch Alter und Invalidität erwerbsunfähig werden, der Gesammtheit gegenüber einen begründeten Anspruch auf staatliche Fürsorge. Auch die hart um ihre Existenz ringenden Handwerker gehören mit zu der arbeitenden Bevölkerung und es ist eine Pflicht, der sich die Regierung auf die Dauer nicht entziehen kann, die bisher bestehende Alters- und Invaliditätsgesetzgebung derartig auszubauen, daß die Wohlthaten dieser Gesetze späterhin auch jedem selbständigen Handwerker zu Gute kommen. Der Redner beantragt vorher die Annahme folgender **Resolution:** „Der dritte deutsche Handwerks- und Gewerbekammertag hält es für unbedingt nothwendig, daß eine obligatorische Alters- und Invaliditätsversicherung für sämmtliche selbständigen Handwerker durch Reichsgesetz eingeführt wird. Mit den nöthigen Vorarbeiten und der Aufstellung der Leitsätze wird die Handwerkskammer zu Breslau betraut." Nachdem die Vertreter der Insterburger, der Dessauer und der Stuttgarter Handwerkskammer ihre Zustimmung zu dieser Resolution bekundet hatten, gelangte dieselbe mit großer Majorität zur Annahme.

Ueber die **Eintragung von Handwerkern ins Handelsregister** sprach hierauf der Reichstagsabgeordnete Schneidermeister Jacobskötter-Erfurt. Er führte aus: Nach dem Handelsgesetzbuch haben die Handwerker unter bestimmten Voraussetzungen das Recht und die Pflicht, ihre Firma in das Handelsregister eintragen zu lassen. Im wohlverstandenen Interesse der Handwerker liegt es, daß ihnen dieses Recht erhalten bleibt. Bei der Entscheidung, ob ein Handwerksbetrieb verpflichtet ist, seine Firma eintragen zu lassen, sollten Mitglieder der Handels- und der Handwerkskammer unter einem unparteiischen Vorsitzenden mitwirken. Die Eintragung eines Gewerbebetriebes in das Handelsregister hat keinerlei Bedeutung für die Entscheidung der Frage, „ob der betreffende Betrieb ein Handwerksbetrieb ist." Die jetzt bestehende Doppelbesteuerung ist unter allen Umständen zu beseitigen. Redner empfiehlt zu diesem Zweck die Annahme einer **Resolution,** in welcher der Erlaß folgender Bestimmungen verlangt wird: 1. Reine Handwerksbetriebe, welche in das Handelsregister eingetragen, sind von der Beitragspflicht und dem Wahlrecht zur Handelskammer ausgeschlossen, sofern nicht die Zulassung von ihnen selbst beantragt wird; 2. bei sogenannten gemischten Betrieben ist die Beitragspflicht zur Handels- und Handwerkskammer entsprechend zu theilen." Nach längerer Debatte wurde die Resolution **angenommen.**

Zum folgenden Punkte der Tagesordnung, die Auswahl von **Sachverständigen aus dem Handwerkerstande** betreffend, referirte der Syndikus der Wiesbadener Handwerkskammer Dr. Schröder-Wiesbaden. Er beantragte dazu die Annahme folgender Resolution: „Der dritte deutsche Handwerks- und Gewerbekammertag wolle beschließen, dahin zu wirken, daß ein Reichsgesetz geschaffen werde, wonach durch die Handwerkskammer und die mit Wahrnehmung der Rechte und Pflichten derselben betrauten Gewerbekammern oder auf deren Antrag durch die höhere Verwaltungsbehörde für die stärkeren Handwerksarten besonders tüchtige, angesehene Handwerksmeister als handwerkliche Sachverständige für eine Reihe von Jahren bestellt und beeidigt werden können, — eine Einrichtung, wie sie in den Hansastädten seit Jahren besteht und sich bewährt hat." Nachdem in der Debatte Bedenken gegen den Wunsch auf **reichsgesetzliche** Regelung der Materie geltend gemacht worden waren, gelangte schließlich die Resolution in der Form zur Annahme, daß statt „ein Reichsgesetz" „Einrichtungen„ gesagt wird.

Zum Schluß der Sitzung berichtete sodann noch der Geschäftsführer des Verbandes, Dr. Lindström-Goslar, über die bei der Geschäftsstelle eingegangenen **Gutachten über den Befähigungsnachweis für das Baugewerbe.**" Die Gutachten gehen sehr auseinander und nachdem in der Debatte Reichstagsabgeordneter Euler-Bensberg empfohlen hatte, den einzelnen Handwerks- und Gewerbekammern es zu überlassen, wie sie sich zu dieser Angelegenheit stellen wollen, beschloß die Versammlung, in eine Erörterung darüber nicht einzutreten. Demgemäß wurde auch von einer Beschlußfassung Abstand genommen.

Um 1/2 3 Uhr wurden sodann die weiteren Verhandlungen auf morgen Früh vertagt.

Briefkasten.

B. in B. Von Meerschaumwaaren-Fabriken sind zu nennen in Lemgo die Fabriken von Gust. Emmerich und B. Tille, in Ruhla die Fabriken von Oskar Deussing I, Gebr. Deussing, Adolf Dreiß und Johann Gottlieb Dreiß.

Künstler-Concerte.

(Hans Schmidt).

Montag den 3. und 17. November,
Mittwoch den 7. Januar,
Montag den 2. und Mittwoch den 18. Februar,
Montag den 16. März. 11881

Edouard Risler-Paris.
Böhmisches Streich-Quartett-Prag.
Dr. Ludwig Wüllner-Berlin.
Therese Behr, Frida Quehl-Berlin-Köln.
Leopold Godowsky-Petersburg.
Eugen Ysaye, Theophil Ysaye-Brüssel.

Zu diesen 6 Künstler-Concerten werden Abonnements ausgegeben.

Abonnementspreise: Saal I Mk. 21.—, Saal II Mk. 16.—, Gallerie Mk. 13.—. — **Einzelpreise:** Saal I Mk. 4.—, Saal II Mk. 3.—, Saal unnummeriert Mk. 2.—, Gallerie nummeriert Mk. 2.50, Gallerie unnummeriert Mk. 1.—.

Extra-Künstler-Concerte

24., 25., 26. Oktober: *Ton-Künstler-Fest.*
10. November: *Schiller-Feier.* Ernst von Possart, Loritz, Max Schillings.
1. Dezember: *Joachim-Quartett-Berlin.*
17. Januar: *Meininger Hofkapelle,* Direktion Generalmusikdirektor Fritz Steinbach, Solist Prof. Dr. Jos. Joachim-Berlin.
2. März: *Johannes Messchaert-Amsterdam.*
8. April: *Marcella Pregi-Paris.*

Zu diesen Veranstaltungen erhalten Abonnenten der Künstler-Concerte Vorzugspreise. Die Einzelpreise werden jeweils bekannt gegeben.

Hans Schmidt
Concert-Direction
Karlsruhe, Rondellplatz.
Telephon 1647.

M. 3.50

je 1 Paar braune Chagrin-Leder-Hausschuhe, Wollfutter, Pelzeinfaß,
1 Paar rothe Chagrin-Leder-Hausschuhe, Wollfutter, Pelzeinfaß,
1 Paar schwarze Chagrin-Leder-Hausschuhe, Wollfutter, Pelzeinfaß.

Absatz, Ledersohlen!

Garantirt haltbar! Elegant!

Ausgestellt

im Schaufenster bei 11631.3.3

H. Landauer,
Kaiserstraße 183. Telephon 1588.
Anfertigung nach Maaß. — Reparaturen!

MAGGI's Suppenwürfel

geben in wenigen Minuten
gute, nahrhafte Suppen.
(30 Sorten.)
Nur mit Wasser herzustellen.

4822a

Herren- und Knaben-Filz-Hüte

unerreicht in **Auswahl** und **billigen Preisen** ist

Zeumer's Hutmagazin, Kaiserstrasse 127

bei der Kleinen Kirche.

Die Herren **Reservisten** mache auf meinen **unübertroffenen**

„Reservisten-Hut“

zu **Mk. 2.—, 2.50, 3.—** und **3.50** aufmerksam.

11904

Freiwillige Feuerwehr.

3 Compagnie.

Montag den 29. d. Mts., Abends 5½ Uhr:

Uebung.

11887 **Fr. Zweydinger.**

Grund- u. Hausbesitzer-Verein

Karlsruhe. 11911.3.1

Unser **Geschäftsbureau** befindet sich vorläufig bei unserem Vorstandsmitglied Herrn Privatier **Friedrich Knab,**

Kaiserstrasse 215.

Wilhelm Müller

Kleidermacher

Telefon 1423. Kaiserstr. 124.

Beehre mich andurch den Eingang sämmtlicher

Neuheiten

für die kommende Saison in hochfeinen

deutschen und englischen Stoffen

anzuzeigen.

Gleichzeitig mache auf mein neu eingerichtetes **Atelier** für elegante

Damen-Schneiderei

(Genre tailor-made)

unter der Leitung meines Sohnes aufmerksam.

Derselbe wird, gestützt auf langjährige Erfahrungen im In- und Ausland, in der Lage sein, Erstklassiges zu bieten und auch dem verwöhntesten Geschmack Rechnung zu tragen.

Für tadellosen Sitz und feinste Ausführung wird garantirt.

Modes.

Mit einer reichhaltigen, eleganten Auswahl in

Modell-Hüten

wie auch **Hüten** einfacheren Genres von **Paris** zurückgekehrt, erlauben wir uns, dies empfehlend anzuzeigen. 11885.2.1

A. u. M. Levinger Nachfolg.

Grossherzogl. Hoflieferantinnen

Kaiserstrasse 193, I. Etage.

Einzig reell, seit 21 Jahren glänzend erprobt, sind **Holup's Haarkräuterfett u. Schuppentinktur** — erstklassige Haarpflegemittel — billigst, leichteste Anwendung, absolut unschädlich — conservirt die Haare bis in's höchste Alter, — macht spröde und brüchige Haut naturglänzend, weich und geschmeidig — belebt und kräftigt ungemein den Haarwuchs — besitzt größten Gehalt an Haarnährstoff zur Förderung und kräftigen Entwicklung des Nachwuchses der Kopf- und Barthaare — verhütet frühzeitiges Ergrauen. **Anerkennungen wie** „bester Erfolg“, sind sehr damit zufrieden — vorzügliche Wirkung erprobt — mir wurde Ihr Haarkräuterfett bestens empfohlen — vortrefflich bewährt — usw befinden sich unter täglich einlaufenden Briefen. — Haarkräuterfett, gesetzl. geschützt, prämiirt, sanitätsbeh. geprüft, **Pr. 1 u. 2 M.** — Schuppentinktur **75 Pf. u. M. 1.50.** — Hollup's Kräuterseife, präm feinste Toilette- u. Kopfwaschseife **35 u. 50 Pf.** M. Hollup, Stuttgart, Wilhelmstr. 13. — In **Karlsruhe** zu haben bei **E. Helff Nachf.,** Ecke Zirkel u. Karl-Friedrichstr. 6.

Bekanntmachung.

Die Stelle eines

Gehilfen

beim städtischen Rechnungskontrollbureau ist **baldigst** zu besetzen. Bewerber, welche mit dem Staats- bezw. Gemeinderechnungswesen vertraut sind, erhalten den Vorzug.

Bei befriedigenden Leistungen erfolgt Anstellung mit Anwartschaft auf Ruhegehalt und Hinterbliebenenversorgung nach Maßgabe des Beamtenstatuts.

Bewerbungen sind unter Angabe der persönlichen und dienstlichen Verhältnisse und des Gehaltsanspruchs innerhalb 8 Tagen schriftlich anher einzureichen.

Karlsruhe, den 25. Septbr. 1902.

Der Stadtrath.

11918 Siegrist. Beck.

Die **Lieferung** des Bedarfs an **Kartoffeln** für das hiesige Garnison-Lazareth für die Zeit vom 1. November 1902 bis Ende Oktober 1903 soll im Wege öffentlicher Ausbietung vergeben werden. 11810.2.1

Hierzu ist Termin auf **Freitag den 3. Oktober 1902,** Vormittags 10 Uhr, im Geschäftszimmer des Lazareths — Kriegstraße 103 — woselbst auch die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können, anberaumt.

Pferde-Versteigerung.

Mittwoch den 8. Oktober 1902, Vormittags 10 Uhr, werden auf dem Hofe der Schloßkaserne in **Durlach** etwa 30 überzählige Dienstpferde meistbietend gegen Baarzahlung versteigert. 5327a.2.2

Badisches Train-Bataillon Nr. 14.

Teer-Verkauf.

Die Teer-Produktion des städt. Gaswerks Durlach vom 1. Januar 1903 bis 1. Januar 1904, von ca. 130 000 kg soll verkauft werden. Angebote für 100 kg frei Wagen Gaswerk zu stellen. Leere Kesselwagen sind frei Gaswerk zu liefern. Angebote nimmt bis zum 30. d. Mts. entgegen

Städt. Gaswerk Durlach.

Arbeitsvergebung.

Zum Bau eines **St. Josefshauses** in **Karlsruhe** sollen nachfolgende Arbeiten in Submission vergeben werden:

1. Grab-, Maurer- und Cementarbeiten,
2. Eisenlieferung,
3. rothe und grüne Steinhauerarbeit,
4. Schmiedearbeit,
5. Zimmerarbeit,
6. Anstreicherarbeit,
7. Blechnerarbeit.

Pläne und Bedingungen liegen von **Mittwoch den 1. Oktober** an in den Stunden von 10—12 und 4—6 Uhr im Bureau des Unterzeichneten zur Einsicht auf. 11912.3.1

H. Sievogt, Architekt,

Karlstraße 91.

Bureaugehilfenstelle.

Bei Großh. Domänenamt Wiesloch ist sofort für die Dauer von 6 Monaten eine Bureaugehilfenstelle gegen eine Monatsvergütung von 90 Mark zu besetzen.

Bewerber wollen ihre Gesuche alsbald unter Vorlage von Zeugnissen einreichen. 5451a

Wiesloch, den 26. September 1902.

Gr. Domänenamt.

Günstige Position 2.1

bei vortheilhaften Chancen bietet sich pens. Beamten od. ev. auch jüng. Herrn in erstem Versicherungs-Geschäft in Ludwigshafen a. Rh. Branchekenntnisse nicht unbed. erforderlich. Off. von Reflektanten unt. H. W 36 postl. Ludwigshafen a. Rh. erb.

Verbindung mit Reisenden gesucht

die für alte erstkl. Lebensversich.-Gesellsch. gegen **sehr hohe Provision** gelegentlich Geschäfte zu machen geneigt sind. Diskret. zugesichert. Gefl. Offert. unt. Nr. B17332 an die Exped. der „Bad. Presse“ 4.2

Täglich 30 Mark

verdienen Herren und Damen (jeden Standes), durch den Verkauf eines neuen Artikels. Auskunft ertheilt gratis u. franco. 5436a

Gg. Beck in Lille, Frankreich.

BADEN-BADEN Städt. Jubiläums-Ausstellung

von Kunstwerken aus Privatbesitz

Palais Hamilton — bis Ende October.

Baldung-Werke. — Gemälde, Sculpturen, Möbel etc. verschiedener Epochen. — Coll. Krupp. — Waffensammlung Gimbel. Grösste Sehenswürdigkeit. 4119a.15.11

Allgemeine Versorgungs-Anstalt

Karlsruher Lebensversicherung. 3696

Versicherte Summe: 476 **Millionen** Mark.

Gesammtvermögen: 159 **Millionen** Mark.

Nähere Auskunft bei den Vertretern und der Direktion.

Privat-Arbeitsschule

Steinstraße 27, 3. Stock, rechts. B17713

Gründlichen Unterricht in **Weißnähen, Weiß- u. Buntsticken, Kleidermachen** und **Zuschneiden.** Für Auswärtige Pension im Hause.

Karl Jlg, Herren-Maaßgeschäft Adlerstr. Nr. 39.

Zeige den **Eingang sämmtlicher Neuheiten** ergebenst an und halte mich zur bevorstehenden Saison bestens empfohlen.

Die Verarbeitung gebrachter Stoffe geschieht bei **billigster Berechnung.** B17707.2.1

Das Anwesen Grenzstraße 32,

nächst der **Kriegstraße,** bestehend aus **Wohngebäude,** enthaltend 1 resp. 2 Wohnungen, von 3 resp. 6 Zimmern, großem Magazin und Comptoirräumen, Stallung für 2 Pferde, Heuspeicher, Remise und großem Lagerplatz, ist per sofort oder später, ganz oder getheilt, zu **vermiethen.**

Es eignet sich vorzüglich zu jedem Geschäfts- oder Handelsbetrieb. Auch kann der **Verkauf** desselben zu den günstigsten Bedingungen stattfinden. 11913.3.1

Näheres beim Eigenthümer **Wilhelmstraße 20** im Laden.

Obstkelterei Schwedes,

Scherrstraße 20,

empfiehlt seine nobel eingerichtete **Kelter** zur Benützung. Gleichzeitig empfehle **vorzüglichen**

Süßen und Reißer.

Fässer überlasse leihweise bis zu 100 Liter Inhalt. Kleinverkauf von 1 Liter an.

Nächste Woche treffen **Aepfel, Birnen und Trauben** ein. Bestellungen hierauf nehme jetzt schon an.

Ebendaselbst wird **sofort** ein gebrauchter **Gas-, Benzin-** oder **Petroleum-Motor** zu kaufen gesucht. B17704

Ganze oder Theile künstlicher

Gebisse kauft

Dame wieder **Montag den 29. September,** durchreisend in Karlsruhe, **Hotel Geist, Kronenstraße,** 1. Etage, Zimmer 4. B17728 2.1

Gaslüstre,

ein gebrauchter, sowie eine **Gasampel** werden **zu kaufen gesucht**

Offerten unter Nr. 11914 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Ein 2 HP. stehender

Benzinmotor,

System **Benz,** ist unter Garantie billig zu verkaufen. Derselbe kann noch in Betrieb gesehen werden. Offert. unter Nr. 11879 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

1 Waschkommode mit Holzdeckel, 1 Waschwringmaschine, sowie 2 Stand Betten sind wegen Platzmangel abzugeben. 11821.2.2

Waldstraße 8, III, Seitenbau.

Ein großer wachsamer

Hofhund

ist billig **zu verkaufen.** Zu erfrag. **Sofienstraße 85.** 11909.2.1

Ein fast neuer B17748

Schreibtisch

ist billig z. verk. Schützenstr. 90, H.

Zu kaufen gesucht

ein **Gaslüstre,** gut erhalten, für Eßzimmer passend. *

Adressen mit Preis unter 11298 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Es werden 10—12 Stück schöne, kräftige **Gänse** zu kaufen **gesucht.** Angebote mit Preisangabe sind **bis zum 1. Oktober** zu senden unter L. B. 14 **Karlsruhe,** hauptpostlagernd. B17705

Gelegenheitskauf.

Große Betten mit kl., unbed. Fehlern, Ober-, Unterbett u. Kissen zus. 11 M. **Prachtv. Hotelbetten** 17½ M. **Rothe Ausstattungsbetten** 22½ M. Nichtpass. zahle Betrag retour. Preisl. gratis. 2337a* **A. Kirschberg, Leipzig 36.**

Eine heizbare **Sitz-Badewanne** ist umzugshalber billig zu verkaufen. Zu erfragen bis Montag 9 Uhr V. B17739 **Kaiserallee 31,** I.

Herd,

ein gut hergerichteter, ist billig zu verkaufen. **Kronenstraße 1,** Blechner-Werkstätte. B17718

Hühnerhunde,

altdeutsche, rasseneine, diesj. Wurf, billig abzugeben. **Albert Konrad,** Jöhlingen. B17225

Aechte Harzer Kanarien-Sänger, Hennen, Heck- und Sing-Käfige sind wegen Aufgabe der Zucht billig **zu verkaufen. Bürgerstraße 12,** Vorderhaus, 3. Stock. B17734

Kanzleivorstands-Gesuch.

Auf sofort oder 1. November d. J. wird ein tüchtiger **Kanzleivorstand** für ein hiesiges Anwaltsbureau **gesucht.** 2.2

Adressen sind unter Nr. B17448 an die Exp der „Bad. Presse“ zu richten.

Lebensversicherung! Existenz!

Anstellung sofort gegen festes Gehalt erhalten Herren aus allen Kreisen und Orten nach kurzer, kleiner Probeleistung und wird die feste Anstellung im Voraus vertragsmäßig garantirt. Für die Probeleistung hohe Vergütung. Discret. zugesichert. Gefl **ausführl.** Offert. u. B17340 an die Exped. der „Bad. Presse“. 4.2

Kaminfeger-Gesuch.

Ein tüchtiger Gehilfe findet sofort ständige Stelle bei 11835.2.2

W. Kohler, Kaminfegermeister in **Durlach.**

Ladnerin-Gesuch.

Einfaches ehrliches **Fräulein** für **Colonialwaarengeschäft** sofort **gesucht,** solche, welche schon in der Branche thätig und auch im Haushalt mithilft, bevorzugt.

Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 11908 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Ladnerin,

mit der Kolonialwaarenbranche vertraut und im Verkehr mit der Arbeiterkundschaft bewandert, **sofort** für angenehme Stelle **gesucht.**

Offerten, wenn möglich mit Bild, sind unter Nr. 11809 an die Exped. der „Bad. Presse“ niederzulegen.

Ein jüngeres

Fräulein

für **Bureauarbeiten** zum sofortigen Eintritt **gesucht.** 5422a.2.2

Gute Handschrift und Sprachkenntnisse erwünscht.

Louis Kuppenheim,

Gold- und Silberwaarenfabrik,

Pforzheim.

Modistin-Gesuch.

Zweite tüchtige Modistinnen sofort gesucht.

L. P. Drescher,

11882 **Kaiserstraße 86.**

Wittwe von **niederem Beamten** mit einer oder zwei schulentlassenen **Töchtern,** welche gute **Köchin** u. einen kleineren Wirthschaftsbetrieb **selbständig** zu besorgen im Stande und **willens** ist, findet **dauernde Heimstätte** in einer Residenz Süddeutschlands. Offerten befördert unter Nr. 11890 die Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

Köchin.

Tüchtige Restaurationsköchin auf **sofort** gesucht. Off. sub Nr. 11814 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Zwei tüchtige Sortirerinnen

finden dauernde Beschäftigung in der Cigarrenfabrik **Hälken & Kübelstein, Durlach.** B17721

Mädchen-Gesuch.

Zum sofortigen Eintritt wird ein kräftiges, reinliches **Küchen-Mädchen** gesucht. 11834.3.2

Hotel Lutz.

Für einige Stunden des Tages wird

junges williges Mädchen

für häusl. Arbeit. geg. hoh. Lohn in d. Weststadt ges. Adress. in der Exp. d. „Bad. Presse“ abz. u. Nr. B17714.

Mädchen-Gesuch. Braves, fleiß. Mädchen vom Lande für Küche und Hausarbeit bei sofortigem Eintritt gesucht. **Kaiserallee 35,** I. B17751

Küchenmädchen,

fleißiges, williges per 1. Oktober gegen angemessenen Lohn **gesucht.**

Gasthaus „zum Hirsch“, Mühlburg.

Eine junge, unabhängige **Frau** sucht noch 2—3 Kunden per **Woche** im Waschen und Putzen. B17743

Zu erfragen Schützenstraße 79, Seitenbau, 4. Stock links.

Lehrfräulein.

Einige ordentliche junge **Mädchen** können das **Putzmachen** gründlich erlernen. Desgleichen ein Lehrfräulein für den Laden gesucht.

L. P. Drescher,

11883 **Kaiserstraße 86.**

FÜRSTENBERG-BRÄU
Tafelgetränk Seiner Majestät des Kaisers
Fürstlich Fürstenbergische Brauerei
DONAUESCHINGEN.
Errichtet 1705.
4898a

Depôt und Ausschank bei **Franz Veit, Kaiserstr. 73.**

Hotel Friedrichshof.

Neuer süßer Wein
(Oberingelheimer) 11919
garantirt reiner Traubenwein.

Mittagstisch von 12 bis 3 Uhr
zu 70 Pfg., 1 Mk. und 2 Mk.,
auch Abonnements.

Café Hildenbrand
••••• Waldstrasse Nr. 8 •••••
In nächster Nähe des Grossh. Hoftheaters und des Colosseums.
Etablissement I. Ranges.
Ausschank von Münchener Spatenbräu, Pilsener aus der ersten Aktien-Brauerei Pilsen.
10229
Hugo Schneider, Direktor.

Restaurant „zum Löwenrachen",
Kaiser-Wilhelm-Passage.
Empfehle einen vorzüglichen
Mittags- und Abendtisch
in und ausser dem Abonnement.
Gleichzeitig empfehle **reine Oberländer-, Rhein- und Moselweine.**
Warme Küche bis Abends 12 Uhr
bei einem vorzüglichen Stoff Münchner Leistbräu (jeden Abend 6 Uhr Anstich direkt vom Fass) und Freiherrl. v. Seldeneck'schem Exportbier.
Prompte Bedienung. Reelle Preise.
NB. Zu Hochzeiten, Festessen oder sonstigen Festlichkeiten empfehle meine schönen Lokalitäten, sowie **Diners à Parte.**
Hochachtungsvoll
11855.26.1 Carl Dathe.

Restauration z. Schützenhaus.
Heute Sonntag:
Hausgemachte Bratwürste und Bockwürstle mit Kraut.
Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein 11891
Elisabethe Hensel Wwe.

Holzbach bei Marxzell.
Gasthaus zum grünen Wald. (Bergschmiede, Sägewerk.)
¾ Stunden von der Station Marxzell und in 1 Stunde von Station Ittersbach zu erreichen. — **Schöne Lokalitäten** mit neuerbautem Saal, gedeckte Veranda, für Vereine, Gesellschaften und Touristen bestens empfohlen. **Gute Küche, reine Oberländer und Pfälzer Weine, prima Export- und Lagerbier,** offen und in Flaschen. — Gut eingerichtete **Fremdenzimmer.** — Mäßige Pensionspreise.
— Größere Gesellschaften werden gebeten, sich vorher gefl. anzumelden. —
Hochachtungsvoll
Wilhelm Dietz (Telephon Nr. 5 Marxzell.)
Mitglied des Schwarzwaldvereins. 3954a

Neuen Süssen
empfiehlt
A. Axtmann,
Friedr. Schäfer Nachf. 11907

Gasthaus zum goldenen Hirsch,
Mühlburg.
Sonntag den 28. September,
Nachmittags 4 Uhr beginnend:
Großes Tanzvergnügen,
wozu freundlichst einlade. 11867
Adolf Domas.
Für gute Bewirthung wird bestens gesorgt sein.

Karlsruhe Telephon 190. Kaiserstrasse Nr. 160, I.
HAASENSTEIN & VOGLER
A.-G.
Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Erstklassige deutsche Versicherungs-Aktien-Gesellschaft sucht für ihre **Einbruchdiebstahl-Versicherung** für d. Großherzogthum Baden einen
Inspector,
der in besseren Kreisen zu verkehren versteht. 11691
Branchekundige Herren aus der Feuerbranche erhalten praktische Anleitung. Anerbieten mit kurzem Lebenslauf wolle man unter **H 2856** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe i. B.** einreichen.

Lebensstellung
bietet eine vorzüglich bewährte, sehr concurrenzfähige Versicherungsbank, energischen u. intelligenten Leuten jeden Standes.
Gefordert wird die Bereisung eines ca. 40 Orte umfassenden Bezirks, Fachkenntnisse nicht verlangt.
Die Position, mit festem Gehalt, Spesen und Provisionen dotirt, ist unabhängig, angenehm und dauernd. Offerten sub B. 2890 durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 11859

Auf ein hiesiges Bureau wird ein in **Stenographieren** und **Maschinenschreiben,** sowie **Bureauarbeiten** und **Ordnunghaltung d. Registratur** bewanderter 11861
junger Mann oder Fräulein
gesucht. Bevorzugt werden hiesige, bei den Eltern wohnhafte mit guten Empfehlungen.
Offerten sub **A. 2889** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.**

Fräulein aus guter Familie, Mitte 20 Jahre, von angenehm. Aeußern u. liebensw. Charakter, der Kinderpflege wohl erfahren, sucht Stelle als 11728.2.2
Kinderfräulein
oder **Erzieherin.** Gefl. Offert. unter **O. 2870** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.**

Beamte.
Ein auswärtiges, feines, sehr leistungsfähiges Möbel- und Bettengeschäft, **kein Abzahlungsgeschäft,** liefert an Beamte, Unterbeamte und gute Privat-Leute
Möbel
jeder Art sowie **komplette Betten** und **ganze Ausstattungen, Teppiche, Gardinen, Stores, Portieren** u. s. w. **gegen monatl. Ratenzahlungen** ohne Aufschlag des wirklich reellen Preises und gewährt volle Garantie f. Solidität der Waaren.
Offerten unter **I. 62378 b an Haasenstein & Vogler, A.-G. Mannheim.** 4362a.20.5

Commis gesucht
aus der **Manufakturbranche,** Alter 20—24 Jahre, **für Comptoir** u. kürzere **Détail-Reisen.** Eintritt baldmöglichst.
Offerten erb. unt. H. 5327 an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Stuttgart.** 5416a.2.2

Reise- und Platzinspektor-Posten
einer **alten, deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaft** unter vorzüglichen Conditionen **zu vergeben.**
Qualifizirten, soliden Bewerbern, auch Anfängern, inactiven Offizieren, pens. Beamten, tüchtigen Agenten 2c., bietet sich beste Gelegenheit zu angenehmer, lucrativer Lebensstellung.
Gefl. Offerten mit Aufgabe von Referenzen erbeten unter **E. 2798** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. Main.** 11410.5.5

Ein tüchtiger
Hammerschmied
findet sofort dauernde Stelle. Sich zu wenden unt. **L. 2741** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Strassburg i. Els.** 5438a

Solider Herr wünscht von deutschen Firmen rentable
Vertretungen
oder Agentur für die Schweiz zu übernehmen. Adr.: **R. Senger,** Drahtzugstr. 48, **Basel.** 5435a

Gottesdienst.
Sonntag, 28. September.

Evangelische Stadt-Gemeinde.
Im Ausgang wird in sämmtlichen Gottesdiensten eine Kollekte erhoben für die kirchliche Versorgung der deutschen Evangelischen im Auslande.
½9 Uhr **Stadtkirche:** Herr Stadtvikar Herrigel.
9 Uhr **Johanneskirche:** Herr Stadtpfarrer Brückner.
½10 Uhr **Gartenstr. 22:** Herr Stadtpfarrer Rapp.
½10 Uhr **Karl-Wilhelm-Schule:** Herr Stadtvikar Steinmann.
10 Uhr **Stadtkirche:** Herr Stadtpfarrer Mühlhäußer.
10 Uhr **Schloßkirche:** Herr Hofprediger Fischer.
10 Uhr **Christuskirche:** Hr. Stadtpfarrer Rohde.
¼12 Uhr **Karl-Wilhelm-Schule** Kindergottesdienst: Herr Stadtvikar Steinmann.
4 Uhr **Grabkapelle mit Abendmahl:** Hr. Hofprediger Fischer.
6 Uhr **Kleine Kirche:** Herr Stadtvikar Steinmann.
6 Uhr **Christuskirche:** Herr Stadtvikar Herrigel.
Christenlehre:
10 Uhr **Johanneskirche:** Hr. Stadtpfarrer Brückner.
¼12 Uhr **Stadtkirche:** Hr. Stadtpfarrer Mühlhäußer.
¼12 Uhr **Christuskirche:** Herr Stadtpfarrer Rohde.
¼12 Uhr **Gartenstr. 22:** Herr Stadtpfarrer Rapp.
½12 Uhr **Kleine Kirche:** Herr Hofprediger Fischer.
Diakonissenhauskirche.
Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Walter.
Abends ½8 Uhr: Herr Stadtvikar Steinmann.
Evang. Kapelle des Cadettenhauses.
10 Uhr: Herr Pfarrer Gelpke.
Evangelischer Gottesdienst im Stadttheil Mühlburg.
Vorm. ½10 Uhr Gottesdienst: Herr Dekan Ebert.
Nachm. ½2 Uhr Christenlehre: Herr Dekan Ebert.
Wochengottesdienste:
Donnerstag den 2. Okt., 5 Uhr Abends, in der **Kleinen Kirche:** Herr Stadtvikar Vielhauer.
8 Uhr Abends **Karl-Wilhelm-Schule:** Hr. Stadtpfarrer Weidemeier.
Evangelische Stadtmission, Vereinshaus Adlerstr. 23.
11¼ Uhr Sonntagsschule im Vereinshaus: Hr. Stadtmissionar Lieber.
11¼ Uhr Kindergottesdienst in der Johanneskirche: Herr Inspektor Diemer.
11¼ Uhr Sonntagsschule in der Diakonissenhauskapelle: Hr. Gymnasiallehrer a. D. Roller.
3 Uhr Jahresfest des Jungfrauenvereins im großen Saale des Vereinshauses.
Der Abendgottesdienst fällt aus.
Mittwoch Abend 8 Uhr Bibelstunde Augartenstraße 29: Herr Stadtmissionar Latzke.
Mittwoch Abend 8 Uhr Bibelstunde im Vereinshaus: Herr Stadtmissionar Lieber.
Im **Ev. Männer- u. Jünglingsverein** jeden Sonntag Abend 8 Uhr Vortragsabend.
Jeden Donnerstag 8½ Uhr Bibelabend.
Jeden Donnerstag 3 Uhr **Bäckervereinigung.**
Vereinshaus: Herrenstraße 62.
11¼ Uhr Sonntagsschule.
3 Uhr Bibelstunde: Herr Missionar F. Rehm.
4 Uhr Jungfrauenverein.
Jeden Dienstag Abend 8 Uhr Bibelbesprechung im christl. Männer- und Jünglingsverein.
Mittwoch Abend 8 Uhr Bibelstunde: Verschied. Redner von Auswärts.
Donnerstag Abend 8 Uhr Bibelstunde Durlacherstraße 32.
Donnerstag Abend 8 Uhr Singstunde im Jünglings-Verein, Herrenstraße 62.
Evangelisch-Lutherischer Gottesdienst, Friedhofkapelle, Waldhornstraße, Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Röbbelen.

Katholische Stadt-Gemeinde.
Hauptkirche St. Stefan.
5½ Uhr Frühmesse.
6½ Uhr hl. Messe.
7½ Uhr hl. Messe.
8½ Uhr hl. Messe.
9½ Uhr Hauptgottesdienst m. Predigt und Hochamt.
11¼ Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
2½ Uhr Firmungsunterricht.
3 Uhr Andacht zum hl. Geiste.
Um 5 Uhr Versammlung des kath. Dienstbotenvereins im Franziskushaus.
St. Bernhardinskirche.
6 Uhr Frühmesse.
7½ Uhr hl. Messe.
8½ Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
9½ Uhr Predigt und Hochamt.
2 Uhr Firmungsunterricht.
2½ Uhr Andacht zur schmerzhaften Mutter Gottes.
4 Uhr Versammlung des 3. Ordens mit Predigt.
Liebfrauenkirche.
6 Uhr Frühmesse.
8½ Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
9½ Uhr Predigt und Hochamt.
11 Uhr hl. Messe.
1¾ Uhr Christenlehre für Knaben (Firmungsunterricht).
2½ Uhr Andacht zur schmerzhaften Mutter Gottes.
Von Mittwoch der 1. Oktober an um 6½ Uhr Abends Rosenkranzandacht, Sonntags um 6 Uhr mit Predigt und Segen.
St. Bonifaziuskirche (Goethestr.)
6 Uhr Austheilg. der hl. Kommunion.
6½ Uhr Frühmesse.
9½ Uhr Predigt und Hochamt.
2 Uhr Firmungsunterricht.
2½ Uhr Vesper.
St. Vincentiuskapelle.
6 Uhr Austheil. der hl. Kommunion.
7 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Amt und Predigt.
5½ Uhr Herz-Mariä-Bruderschaft.
Ludwig-Wilhelm-Krankenheim.
8¾ Uhr hl. Messe.
St. Franziskushaus (Grenzstr. 7).
8 Uhr Amt.
Katholische Kapelle des **Cadettenhauses.**
10 Uhr: Herr Divisionspfarrer Berberich.
St. Peter- und Paulskirche (Stadttheil Mühlburg).
5½ Uhr Beichtgelegenheit.
6 u. 7 Uhr Austh. der hl. Kommunion.
7 Uhr Frühmesse.
9½ Uhr Hauptgottesdienst m. Predigt.
1½ Uhr Firmungsunterricht.
2 Uhr Andacht zu Ehren der schmerzhaften Mutter Gottes.
(Alt-)Katholische Stadtgemeinde Auferstehungskirche.
½10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.
Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde (Karlstr. 49 b II).
Vormittags 9½ Uhr und Nachm. 5 Uhr Predigt: Herr Prediger J. Burkhardt.
Vorm. 10¾ Uhr Sonntagsschule.
Nachmittags 3¾ Uhr Jungfrauen-Verein.
Abends 8½ Uhr Jünglings- und Männerverein.
Montag Abend 8¼ Uhr Betstunde.
Mittwoch Abend 8¼ Uhr Bibelstunde.
Donnerstag Abend 8½ Uhr Gesangstunde.
Jedermann ist freundl. eingeladen.
Evangelische Gemeinschaft, Zionskirche, Beiertheimer Allee 4.
Vormittags 9½ Uhr Predigt.
Vorm. 10¾ Uhr Sonntagsschule.
Nachmittags 3½ Uhr Predigt: Herr Prediger J. J. Rohrer.
Nachm. 4¾ Uhr Jungfrauen-Verein.

Karlsruhe.
English Services
are held in the Chapel of the Ludwig-Wilhelmkrankenheim, Kaiser-Allee,
on Sundays at 11 — a.m.
H. Communion at 8 — a.m.
on 2nd, 4th and 5th Sundays, on other Sundays after Morning prayer.
The Chaplaincy is in Connection with the Society for the Propagation of the Gospel.
Chaplain, licensed by the Bishop of London, Rev. **O. Flex,** Uhlandstrasse 13.

Missionssaal, Gartenstr. 18, p.
Sonntag den 28. September, Nachmittags 4 Uhr:
Religiöser Vortrag
von Missionar **R. Schillinger.**
Thema: „Das zweite Kommen Christi und das Sammeln der Heiden zum letzten Streit bei Harmagedon". Offbg. Joh. 16, 13—15.
— Eintritt frei. —
Jedermann willkommen.

Südstadt.
Apollotheater, Marienstr. 16, rechts, kl. Saal.
Sonntag den 28. September, Abends 8 Uhr:
Religiöser Vortrag
von Missionar **R. Schillinger.**
Thema: „Daniel sieht nach 2300 Abendmorgen (Jahren) die Reinigung des Heiligtums oder den Anfang des Weltgerichts". Dan. 8, 14, Dan. 7, 9—12.

Hotel Monopol.
Dienstag den 30. Sept. 1902
Religiöser Vortrag
von
Herrn Missionar **Hugh, F. Cannon.**
Jedermann ist freundlichst eingeladen dieselben zu hören. Frei. B17724

Das Aufpoliren von Möbeln
besorgt äußerst prompt und billig; auch werden ältere Möbel in Tausch genommen. **Joh. Kraus,** Werderstr. 78.

Gesucht.
Für ein nachweisbar lukratives Unternehmen werden bei hoher Verzinsung **4000 Mk.** gesucht. Beste und erste Referenzen stehen zur Verfügung. Offert. unter Nr. B17701 an die Exped. der „Bad. Presse".

Eine gutgehende
Bierwirthschaft
an einem Orte, mit Bahnstation Nähe **Wieslochs,** eventl. mit Metzgerei, zu verkaufen oder zu vermiethen. Näheres unter Nr. 5447a an die Exped. der „Bad. Presse".

Billig zu verkaufen:
2 aufg. Betten mit hohem Haupt, 2 Chiffonniere, 1 Vertiko, 1 Schreibtisch, 1 Büffet (eichen), 1 eichener Tisch, 6 Stühle. B17694
Georg-Friedrichstr. 12, part.

Herd,
kleine, sammt Rohr, kurze Zeit im Gebrauch, gut erhalten, ist wegen Umzug billig zu verkaufen. B17729
Morgenstraße 37, 1. St. r.

Billig zu verkaufen wegen rückgängiger Heirath: Ein vollst. **Bett,** halbfranz., mit polierter Bettlade.
B17745 Marienstr. 3, Hh., 3. St.

Wegen Umzug sehr billig zu verkaufen um schnell zu räumen: 1 gebr. Bett, 1 eing. Kommode u. versch. Möbel.
B17746 Schwanenstraße 34, part.

Jede Dame ihre eigene Schneiderin
wenn sie sich als Abonnentin von **Polichs**
Deutsche Moden-Zeitung
die gebrauchsfertigen 5448a
Schnittmuster nach Mass
à 30 Pfg. kauft. — Nichtabonnenten zahlen doppelten Preis.
Polichs „Deutsche Moden-Zeitung", das Lieblingsblatt von
100000 deutschen Hausfrauen,
ist durch alle **Buchhandlungen** u. **Postanstalten** zu beziehen.

Erscheint regelmässig am 1. und 15. jeden Monats.
*** Preis *** vierteljährlich **1 Mark**
Sorgfältig gewählter Unterhaltungsteil.
Man verlange per Postkarte gratis eine **Probenummer** von der Geschäftsstelle der „Deutschen Modenzeitung" in Leipzig, od. wende sich an die nächste Buchhandlung.
Neu hinzutretende Abonnenten per Oktober-Dezember erhalten die beiden September-Nummern gratis.

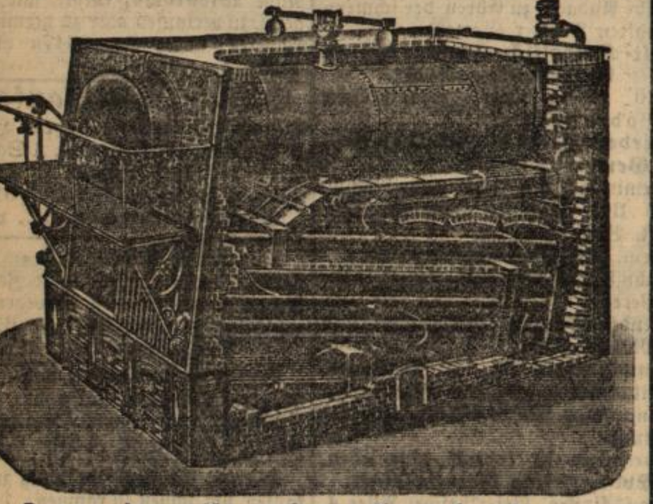
Handelsschule von Friedr. Rothermel
(Mehrj. Lehrer a. d. höh. Handelsschule in Calw.)
11227 **Karlsruhe,** Blumenstrasse 4. 7.7
Gründliche Ausbildung in allen Handelsfächern.
Aufnahme von Damen und Herren jeden Alters.
Beginn des nächsten Kursus am 1. Oktober cr.
Man verlange Prospekt. — Kostenlose Stellenvermittlung.

Möbel. **Vor** Möbel.
Einkauf von Betten u. Polstermöbeln
versäume Niemand, unser staunend **grosses Lager** zu besichtigen.
Fertige Divans und Wohnzimmer-Sophas in allen Preislagen, größte Auswahl in Bettstellen, Schränken u. Chiffonniers, Kommoden, Tischen, Stühlen, Spiegeln, sowie **einzelne Zimmer-Einrichtungen** unter Garantie für solide Arbeit und sehr billigen Preisen.
Ganze Aussteuern werden besonders berücksichtigt.
10626.12.12
Gebr. Klein,
97/99 Durlacherstrasse 97/99.

Stets Eingang von Neuheiten für Herbst und Winter.

RESTE
in **Wolle** und **Baumwolle** zu **Kleidern** und **Blousen.**
Baumwollflanell, Molton, Blaudruck, Hemdentuche, Betttuche, doppeltbreit, **Federköper, Federn** und **Daunen, Stoffe für Couverten** und **Bettbezüge** in schönen Mustern in **Damast, Satin** und **Cattun. Möbelstoffe** und **Vorhänge, Hand-** und **Tischtücher, Servietten u. s. w.**
Gebild nach Gewicht sehr billig, so lange Vorrath.
Unterröcke und **Leibwäsche** in weiß und farbig.
Reste 3 Meter für eine Mark.
Blousenmuster werden **gratis** beigegeben. Kinderkleidchen, Bettjacken, Hosen 2c. werden **gratis zugeschnitten.** 11574
Erstes Elsässer Waaren- und Resten-Geschäft
C. F. KOPF, Waldstraße 26,
beim Colosseum.

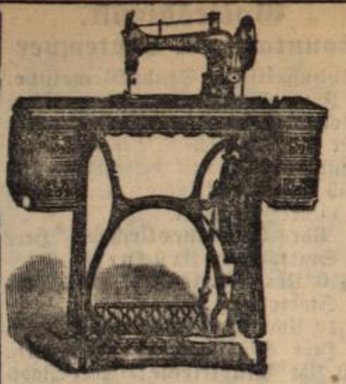
Guilleaume-Kessel
combinirter Wasserrohrkessel (D.R.P.)
mit bewährter Dampfüberhitzung



Ausserdem alle anderen Kesselsysteme.
Concurrenzfähigste Kesselfabrik.
Hydraul. Nietung.
Maschinen- und Dampfkesselfabrik
„Guilleaume-Werke" G. m. b. H.
Neustadt a. d. Haardt Nr. 44. 2602a

Nicht pinseln. **Hühneraugen-** **Nicht schneiden.**
leidende sollen ausschliesslich Dr. med. Bollag
CLAVALINPFLASTER
gebrauchen. Einzig auf langj. ärztl. Erfahrung beruhend, bei schwersten Leiden nie versagend, ersetzt es alle anderen Mittel und das wegen Blutvergiftung gefährliche Schneiden Zu haben: Hirschapotheke Dr. Eitel, Apotheke Hoess, vorm. Sachs'sche Hof-Apotheke, Stadtapotheke, Friedrichs-Apotheke, Löwen-Apotheke, Marien-Apotheke, Adler-Apotheke und Ludwig-Wilhelm-Apotheke. 10311
Unfehlbar. Generaldepot L. Fiebig, Karlsruhe. **Billigst.**

Kohlen, Coks, Briquetts
nur erstklassige Qualität.
Adolph Willstätter
Lammstrasse 8
Ecke der Kaiser- u. Lammstr., Eingang Lammstr.
Brennholz.
Pünktliche Bedienung.



Ausstellung für Feuerschutz
Berlin 1901
GOLDENE MEDAILLE
Höchster Preis.

Singer Nähmaschinen
Paris 1900:
„Grand Prix" **Höchste Auszeichnung!**
Singer Nähmaschinen sind mustergültig in Construction und Ausführung.
Singer Nähmaschinen sind unentbehrlich für Hausgebrauch und Industrie.
Singer Nähmaschinen sind in den Fabrikbetrieben die meisten verbreiteten.
Singer Nähmaschinen sind unübertroffen in Leistungsfähigkeit und Dauer.
Singer Nähmaschinen sind für die moderne Kunststickerei die geeignetsten.
Unentgeltliche Unterrichtskurse in allen häuslichen Näharbeiten, wie in moderner Kunststickerei. Lager von Stickseide in großer Farbenauswahl. Electromotoren für einzelne Maschinen zum Hausgebrauch.
Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.
Karlsruhe, 124 Kaiserstrasse 124.

Welt-Panorama.
Kaiserstr. 221, bei der Hauptpost.
28. Sept. bis mit 4. Okt.:
Feldzug 1870/71.

Kurse
in Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschreiben, Rundschrift, Englisch u. Französisch beginnen wieder **am 1. Oktober** bei
16859 **C. Vater,** Hirschstr. 46

Patent-Bureau S. Hauser
STRASSBURG i. E.
Eisernermannsplatz I. Telephon 1787.

Am besten
10.9 zahlt für B15158
Alteisen u. **Metalle** jeder Art wie **Kupfer, Messing, Blei, Zink** 2c., sowie **Metallspähne** und **Aschen.**
Leon Schwarzenberger,
Karlsruhe, Schützenstraße 73.

Das unreinste Gesicht und die hässlichsten Hände
erhalten aristokratische Feinheit und Form durch Benützung von „Riol" (gesetzlich geschützt). „Riol" ist eine aus frischesten und edelsten Kräutern hergestellte Seife. Wir garantiren, daß Runzeln und Falten des Gesichtes, Sommersprossen, Mitesser, Nasenröthe 2c. spurlos verschwinden nach Gebrauch von „Riol". „Riol" ist das beste Kopfhaar-Reinigungs-, Kopfhaar-Pflege- und Haar-Verschönerungsmittel, verhindert das Ausfallen der Haare, Kahlköpfigkeit und Kopfkrankheiten. „Riol" ist auch das natürlichste und beste Zahnputzmittel. Wir verpflichten uns, das Geld sofort zurückzuerstatten, wenn man mit „Riol" nicht vollauf zufrieden ist. „Riol" wird anstatt gewöhnlicher Seife benützt. Wer „Riol" einmal benützt, bleibt ewig dankbar. Preis per Stück Mk. 1.—, 3 St. Mk. 2.50, 6 St. Mk. 4.50, 12 St. Mk. 8.—. Porto beträgt bei vorher. Geldeinsend. von 1 Stück 20 Pf., von mehreren Stücken 50 Pf., bei Nachn. 30 Pf. mehr. Briefmarken werden in Zahlung genommen.
Versand durch das General-Depot von **Siegfried Feith, Berlin NW.,** Mittelstr. 23

Möbel,
mehrere gut gearbeitete komplette Aussteuern, werden sehr billig abgegeben. 11169.10.7
Durlacherstraße 97.

14 Tage zur Probe
versende Jedem obenstehende **Haushaltungs-Haarschneidemaschine „Atlas"** mit 2 Aufschiebkämmen, um die Haare 3, 7 und 10 mm lang schneiden zu können, mit genauer Gebrauchsanw., unter Gar., zu nur 5 Mk. per Stück unter Nachnahme. Warum soll und darf diese Maschine in keinem Haushalt fehlen? 1. Mit der „Atlas"-Maschine kann jede ungeübte Person sofort die Haare schneiden. 2. Bei 2 Kindern haben Sie in ½ Jahr die Maschine verdient. 3. Der geringe Preis ermöglicht es, daß ein Jeder in der Lage ist, eine Maschine zu bestellen. **Hauptkatalog umsonst und portofrei.**
Max Vollbach, Haan, bei Solingen. Nr. 65
Stahlwaarenfabrik und Versandhaus.
Garantieschein: Nichtgefallendes tausche m oder zahle den Betrag retour.

Schwindsucht-
leidenden ertheile ich aus Dank für die mir gewordene Hilfe umsonst Auskunft gegen Retourmarke. Frau **Hermine Albrecht, Silec,** Post **Podobowitz** i. Pos. 4228a.27

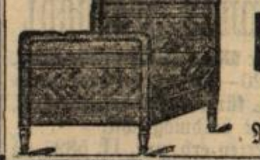
◆ **K. Liebegut,** Buchbinderei Papier-Handlung ◆
Marienstr. 92, gegen. der Nebenius-Schule.
Schulartikel ◆ Geschäftsbücher ◆ Kalender.
Einbinden von Büchern zu billigsten Preisen.
Neuheit! Briefschnellordner „Stella". Billig!
ff. Cigarren. + Cigaretten. 11669.2.2

Keine Verschiebung!
Glücksmüllers Gewinnerfolge sind weltberühmt!
Ziehung 4., 6., 7. 8. u. 9. October in Berlin im Ziehungssaale d. Kgl. General-Lotterie-Direction.
9te Wohlfahrts-Lotterie
zu Zwecken der Deutschen Schutzgebiete.
Loose à Mark 3.30 Porto und Liste 30 Pfg. extra.
16,870 Geldgewinne, ohne Abzug:
M. 575,000

1	Haupt-Gewinn	M. 100000
1	Haupt-Gewinn	M. 50000
1	Haupt-Gewinn	M. 25000
1	Haupt-Gewinn	M. 15000
2 à 10000	=	20000
4 à 5000	=	20000
10 à 1000	=	10000
100 à 500	=	50000
150 à 100	=	15000
600 à 50	=	30000
16000 à 15	=	240000

Wohlfahrts-Loose versendet: **Haupt-Debit**
Ad. Müller & Co.
Darmstadt, Neckarstr. 11 u. Hamburg, Gr. Johannisstr. 21.
Tel.-Adr.: Glücksmüller. 5333a

P. Hirt, Karlsruhe, Rüppurrerstraße 36.



Größtes Lager solider 6486*
Holz- u. Polster-Möbel
in allen Stylarten und Preislagen.
Musterbuch gratis und franco zu Diensten.

4340a.16

Gelegenheitskauf für Wirthe.
Verkaufe **wegen Wegzug** meine ganze **Wirthschaftseinrichtung,** bestehend in: 1 neuer Gläserkasten, 1 Klavier, Eiskasten, ca. 600 Gläser versch. Art, Flaschen, Weinkrüge, ca. 200 Bierteller, Senfhäfen, Streichholzständer, Tischtücher, Bierblech, Servierbretter, Glasglocken, ca. 200 f. Porz.-Teller, 14 Dz. Bestecke, Platten, Kaffeetassen und Kannen, Hänge- u. Stehlampen, Eierbecher 2c. Sämtliche Sachen sind noch sehr gut erhalten.
Wilh. Hauck, Appenmühle b. Karlsr.

Glasermstr.
erzielen durch Zuführung von **Glasversicherungen** B16825.3.3
Hohen Nebenverdienst.
Werthe Adressen erbeten an die „**Schweiz. National-Versich.-Ges.**", **Karlsruhe** i. B., Durlacher Allee 26.

An einem guten **Mittag- und Abendessen** können Herrn theilnehmen. **Waldstr. 75,** 2. St. B15449.3.7

Männerturnverein.
Uebungsabende in der **Centralturnhalle.**
Allgemeines Turnen Montag und Donnerstag von 8—10 Uhr.
Alte Herrenriege Mittwoch von ¼9—¼10 Uhr.
Die Damen-Abtheilung übt:
in der Centralturnhalle Mittwochs und Samstags von ¾8—¾9 Uhr,
in der Turnhalle der höh. Mädchenschule, Sofienstrasse 14, Donnerstag von 6—7 Uhr,
in der Turnhalle der Friedrichschule, Kaiserallee 6, Montag v. 6—7 Uhr.

Kaufm. Verein „Merkur"
Karlsruhe.
Abth. Stellenvermittlung.
Sekretariat: Herrenstr. 37.
Vermittelung für Prinzipale kostenfrei. 9318*
F. stellesuchende Nichtmitglieder mäßige Einschreibgebühr.
Man verlange Bewerbungspapiere.

Verband Deutscher Handlungsgehülfen zu Leipzig. 6923a
Stellenvermittelung, kostenfrei für Principale u. Mitglieder. Bewerber u. off. Stellen stets in großer Anzahl. Stellenliste, wöchentlich 2 mal. 10 Nummern 1 Mk. Abonnement zu jeder Zeit. **Geschäftsstelle Frankfurt a. M., Allerheiligenstraße 53, in Karlsruhe bei Georg Wahl, Kaiserstr. 247, Eckladen.**

Mannheim
Kaufm. Verein
Central-Stellen-Vermittlungs-Bureau
d. verbünd. kfm. Ver. Badens u. d. Pfalz. Mitglied d. Stellenvermittlungsbundes Kaufm. Vereine. Wir empfehlen unsere erfolgreiche Stellenvermittlung Principalen und Gehilfen. Einschreibgebühr für Nichtmitglieder Mark 1.50. — Bedingungen kostenfrei. 269a.19

Behördl. conc. internat.
9.4 **thierärztliches** 4072a
Informations-Institut
Wien, I. Borlaufstraße 4.
Ausk. über dir. Bezugsquellen, Absatzgebiete, Stand der Seuchen 2c. Rath und Intervention.
! Verlangen Sie gratis Prospect!

Nächste Ziehungen
Jubiläums-Loose à 1.— M.
Pfälzer „ à 1.— „
Reutlinger à 1.— u. 2.— „
Wohlfahrts-Loose à 3.30 „
bei Mehr mit Rabatt,
empfiehlt
Carl Götz, Bankgeschäft,
3.3 **Karlsruhe.** 11833

Heute Sonntag:
Berliner Torte,
besonders zu empfehlen,
Orange-Torte,
Nougat- „
Macronen-Torte,
Punsch- „
Linzer- „
Brod- „
verschiedene Obstkuchen
im Ausschnitt,
Crêmeschnitten,
Apfelbriefe,
Schillerlocken,
Indianer,
Nußschiffchen,
per Stück 10 Pfg.
empfiehlt
Emil Röderer
Conditorei und Café,
Ecke Zähringer- u. Waldhornstr.
Telefon 1585.
Vereinsgegenmarken werden abgegeben. 11899

Redegew. Damen u. Herren sof. bei gutem Gehalt u. Prov. für **dauernd** gesucht. Zu meld. b. Hrn. **Bluhm,** Kronenstr. 47 I. 5444a

Friedrich Schäfer, Marienstrasse 57, Glaserei, Bilder- und Spiegeleinrahmungs-Geschäft.

Lager in Gold- und Politur-Leisten, Einrahmen von Bildern und Spiegeln in nur sauberer Ausführung.

Gleichzeitig empfehle meine **Reparatur-Werkstätte im Verglasen zerbrochener Fensterscheiben u. dergl.** zu billigen Preisen. 8968.5

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe unvergessliche Gattin, unsere liebe Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Sofie Christmann, geb. Mayer,

nach kurzem aber schwerem Leiden in die ewige Heimath abzurufen.

Um stille Theilnahme bitten

die tieftrauernden Hinterbliebenen:

J. G. Christmann, Hofschmiedemeister.
Familie Mayer.
Familie Christmann.

Karlsruhe, den 27. September 1902.

Die Beerdigung findet Montag den 29. September, Vormittags halb 11 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Markgrafenstrasse 40. 11892

Statt besonderer Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein innigst geliebter Gatte, unser lieber Vater, Sohn, Bruder, Schwiegersohn und Schwager

Victor von Reckow,

in Firma Max Lewisohn & Co.

gestern Abend 10½ Uhr nach schwerem Leiden im Alter von 31 Jahren sanft entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der Hinterbliebenen:
Clara von Reckow.

Karlsruhe—Mannheim, 27. September 1902.

Die Beerdigung findet Montag den 29. September, Vormittags 11 Uhr von der Leichenhalle aus statt. 11904

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben Vater

Karl Sauer, Feilenhauer

heute Mittag ½1 Uhr nach kurzem, aber schwerem Leiden in die ewige Heimath abzurufen.

Karlsruhe, den 27. September 1902.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Wilhelm Sauer, Feilenhauer und Frau.

Die Beerdigung findet am Montag Nachmittag ½3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. B17754

Trauerhaus: Waldhornstraße 24.

Danksagung.

Für die vielen Beweise der Theilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels

Herrn Leopold Abend
Verwalter

sowie für die große Betheiligung bei dem Leichenbegräbnisse und die vielen Blumenspenden sagen wir unsern herzlichen Dank.

Besonders danken wir dem Herrn Stadtpfarrer Bodenstein für seine überaus trostreichen Worte, sowie dem städt. Beamtenverein „Fidelitas" für die Kranzniederlegung am Grabe.

Die Hinterbliebenen:
Frau Marie Abend Ww.
Kinder: Leop. Abend.
Emilie Abend.
Alfred Abend.

11916

August Pfetsch, Uhrmacher,
Karlsruhe, Kriegstrasse 12,
gegenüber dem Bahnhofpostgebäude od. Hotel Grüner Hof,

empfiehlt sein großes Lager in **Gold-, Silber-, Taschenuhren, Regulateuren, Standuhren** in einfacher und reicher Ausführung, auch viertelschlagend, **Wanduhren, Wecker.**

Goldwaaren: Ketten, Ohrringe, Brochen, Medaillons, Trauringe, nach Feingehalt gestempelt, Façon-Ringe in Gold, Doublé und Silber, Armbänder u. s. w.

Ferner: **Brillen** und **Zwicker** in allen Nummern in wirklich guter Waare zu billigen Preisen.

Reparaturen an Uhren, Goldwaaren, Brillen u. s. w. werden unter Garantie pünktlich ausgeführt.

1900er Rheinwein,
vorzügliche Qualität
à 50 Pfg. per Liter
empfiehlt 10079
in Fässchen von 20 Liter an
Max Homburger,
Weingrosshandlung.

Spitzenklöppeln-Unterricht
B17747 erteilt **Frau P. Mühlfeith,**
Zähringerstr. 63, Querb., II. r.

Französischer
Lehrer giebt Stunden. Höch. Refer. Prof. A. 77 postlagernd. B17740.2.1

Allein, kein Heim!
Achtbaren Herren, wenn auch ohne Verm., werden Damen m. **größerem Verm.** sof. nachgew. Senden Sie Adr. **Fortuna,** Berlin **S. W. 19.** 5442a

Darlehens-Gesuch.
Wer würde einer j. Wittwe 100 M leihen zur Verbesserung ihres Geschäfts. Gute Sicherheit und pünktliche Rückzahlung. Offerten unter A. Z. 30 hauptpostlagernd. B17706

Wer leiht e. Wittwe 100 M. auf monatl. Rückzahl. u. g. Sicherh. Off. u. B17698 an die Exped. der „Bad. Presse".

Wer
etwas zu kaufen sucht,
etwas zu verkaufen hat
eine Stelle sucht
eine Stelle zu vergeben hat
etwas zu miethen sucht
etwas zu vermiethen hat
inserirt am **erfolgreichsten** und **billigsten** in der
Badischen Presse,
Ecke Zirkel und Lammstraße.

Kaufm. Unterricht:
Buchführung, Korrespondenz, Stenographie, Schön- u. Maschinenschreiben. Neue Kurse am 1. Okt. 11820.2.2
Bad. Handelsschule, Herrenstr. 17.

Zimmermädchen-Gesuch.
Ein reinliches, fleißiges Mädchen, welches das Zimmermachen versteht und serviren kann, wird auf 15. Oktober gesucht. Näheres 11910.2.1
Stadtgartenrestaurant.

Ein **Mädchen,** welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versieht, sowie gute Zeugnisse besitzt, wird zu kleiner Familie auf 1. Oktbr. gesucht. B17749 **Kaiserallee 19,** I.

Ein fleißiges, ehrliches **Mädchen** sofort gesucht Georg-Friedrichstr. 8, p.

Ein fleißiges **Mädchen,** das etwas kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird auf 1. Oktober gesucht. B17744 Bernhardstr. 8, 1. St., rechts.

Kleidermacherin.
Mädchen zum Nähen werden sof. **gesucht.** Marienstr. 74, III., rechts.

Junger Mann
sucht Vertrauensposten als Magazinier oder dergl. Uebernehme auch eine Filiale. Kaution kann gestellt werden. Gefl. Off. unter B17702 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

100 Mk. Provision
Dem, der **tücht. kautionsf. erf.** Kfm. Stellung verschafft als Bureauchef, Buchh. od. sonst leitender Art. Ia. Zeugnisse u. Referenzen, engl. u. frz. Sprachkenntn. Betheiligung nicht ausgeschl. Offerten unter Nr. 4987a an die Exped. d. „Bad. Presse". 3.3

Junger Mann,
protest., 18 Jahre, 1 Jahr in der Landwirthsch. thätig, **sucht** gegen Vergütung **Stelle** als Volontär. Bevorzugt, milde Rhein- und Neckargegend. Offerten unt. **O. D.** an **Louis F. Lange,** Annoncen-Exped., **Gotha.** 5446a

Stellung sucht
ein in **Stenographie und Maschinenschreiben** bewandertes Fräulein. Offerten unter Nr. B17627 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Ein Mädchen **sucht** gegen Dienstleistungen auf 2 Monate **Unterkunft.** Zu erfr. Schützenstr. 79, II. B17736

Herrschaftl. Wohnung
Stefanienstraße 54 ist im 2. St. eine **Herrsch.-Wohnung** von 8 Zimmern und Zubehör mit elektr. Anlagen per sofort zu vermiethen.
Ebenda sind **zwei Zimmer,** unmöblirt, mit **Badezimmer** zu vermiethen. 10964

Karlstraße 27,
am Stephanplatz, ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern und Badezimmer sogleich od. später zu vermiethen. Näheres im Möbelladen daselbst. 11902

Werderplatz 43,
3 Treppen hoch, Vorderh., ist eine hübsche Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, per sofort oder später zu vermieth. Preis 450 Mk. Näher. daselbst im Laden. 11841*

Körnerstr. 9, 2. St., ist eine schöne **Wohnung,** 6 große Zimmer, Küche, Badezimmer, Mansarde und sonstigem Zubehör, sofort zu vermiethen. B17732

Körnerstraße Nr. 26 ist eine schöne **Wohnung** von 2 Zimmern nebst Zugehör auf 1. November zu vermiethen. B17602.2.2

Eine hochelegant möblirte
Hoch-Parterre-Wohnung
aus 2 bis 3 Zimmern bestehend, in schönster Lage der Stadt, kann an einen einzelnen Herrn auf sofort od. später vermiethet werden; auf eventl. Wunsch auch ein Dienerzimmer.
Näheres unter Nr. B17615 in der Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Erweiterten Absatz
finden Sie für Ihre Waaren, wenn Sie in Hessen den „Mainzer Anzeiger" (Mainzer General-Anzeiger) zu Reclamezwecken benutzen. Höchste Auflage aller in Mainz, wie überhaupt in Hessen erscheinenden Zeitungen. Preise billigst. Man verlange Probeblätter und Kostenanschläge.

Eine **Wohnung** von 2 Zimmern und Küche ist sogl. zu vermiethen Zu erfr. Augartenstraße 18, 1. Stock.

Schützenstraße 48, 3. St., Kniestock, ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Keller, auf sofort zu vermiethen. Näheres Winterstr. 50, 1. Stock. B17731.5.1

Werderplatz 45, 1 Treppe hoch, Vorderhaus, ist eine hübsche **Wohnung** von 2 Zimmern u. Küche per sofort oder später zu vermiethen. Preis 300 Mark. 11842*
Näheres daselbst im Laden.

Zähringerstr. 19 ist eine freundliche **Wohnung** von 3 Zimmern, sammt Zubehör im 4. St. auf 1. Okt oder 1. Nov. an ruhige Leute um den Preis von 350 M. zu vermiethen. Näheres im Laden. 11901

Mühlburg, Sedanstraße 11 sind eine **Wohnung** von 3—4 Zimmern und eine **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. daselbst parterre. B17712.5.1

Zu vermiethen
schön möbl. Zimmer nächst der Ettlingerstraße. B17611.3.2
Schützenstraße 5, part.

Möblirte Wohnung.
Zwei elegante **Zimmer** für ält. Herrn, in freier Lage der Südwestst. zu verm. Näh. unt. Nr. B17723 in der Exp. der „Bad. Presse".

Adlerstraße 18, Hinterh., 2. Stock, ist ein möblirtes **Zimmer** sofort zu vermiethen. B17696

Amalienstraße 24 ist ein oder zwei sehr schöne, große und helle, freundl. und gut möblirte **Zimmer** an einen oder zwei bessere Herrn (Schüler) mit oder od. oh. Pens. bis Okt. zu verm. Zu erfr. das. Seitenb., 3. Stock, l. B17656

Amalienstraße 29, 3. Stock, ist ein einfach möblirtes **Mansardenzimmer** an einen ordentlichen Arbeiter zu vermiethen. B17750

Augartenstraße 95, 3. Stock links, in nächster Nähe d. Rangirbahnhofs, ist ein schön möbl. Zimmer zu vermiethen. Preis 8 Mk. B17715

Bahnhofstraße 12, 3. Stock, sind zwei gut möbl. **Zimmer,** Wohn- u. Schlafzimmer, auf sofort od. spät. zu vermiethen. B17717.3.1

Bürgerstraße 6, 2. St., rechts, ist ein schön möblirtes **Zimmer,** in die Blumenstraße gehend, sofort zu vermiethen. B16955.2.2

Für einen anständ. Arbeiter ist eine gute **Schlafstelle** zu vermiethen. Zu erfragen Kronenstr. 3, Hinterh. part.

Georgfriedrichstraße 20, parterre, rechts, ist ein gut möblirtes **Zimmer** auf 1 Okt. od. später zu verm. Preis 10 Mk. B17504

Herrenstraße 27, II, ist ein möblirtes **Zimmer,** event. mit Pension, an solide, junge Dame zu vermiethen. B17709

Herrenstr. 64, 3. Stock, ist ein gut möbl. **Zimmer** auf 1. Oktober zu vermiethen. B17753

Zimmer zu vermiethen.
Kaiserstraße 16 sind mehrere neu möbl. Zimmer mit 1 u. 2 Betten sofort zu vermiethen. B17606.5.2

Karl-Friedrichstraße 3, Hinterhaus, 2. Stock, ist ein möbl., schönes, freundliches **Zimmer** sofort zu vermiethen. B17710

Fasanenstraße 1, 3 Tr., Ecke Kaiserstraße, ist ein gut möblirtes **Zimmer** mit sep. Eingang in besserem abgeschlossenen Hause sogleich oder später zu vermiethen. B17735.2.1

Karlstraße 21, 2 Treppen hoch, ist ein gut möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn sofort zu vermiethen. Näh. i. Laden das. B17670

Klauprechtstraße 2, 3. Stock, ist ein einfach möblirtes, heizbares **Mansardenzimmer** mit Kaffee für 3 Mk. 50 Pf. pro Woche sofort zu vermiethen. B17737.2.1

Kriegstraße 12 ist ein schönes unmöblirtes **Mansardenzimmer** mit kleinem Raum zu vermiethen. Näheres im 2. Stock. 11888.3.1

Kriegstraße 12, 2. St., ist ein ruhiges, gut möblirtes **Zimmer** b. gut. Familie z. vermieth. 11889.3.1

Lachnerstraße 11, 5. Stock, ist ein freundl. möbl. **Mansardenzimmer** für sofort oder später zu vermiethen. B17716

Leopoldstraße 33, 2. St., sind ein schön und ein einfach möblirtes **Zimmer** mit **Pension** zu vermiethen. B17711

Linkenheimerstraße 3, 2 Treppen hoch, ist auf 1. Oktober ein gut möblirtes **Zimmer** an einen besseren, soliden Herrn zu vermiethen. B17708

Luisenstraße 52, Hinterhaus, 4. St., rechts, ist ein einfach möblirtes, freundliches **Zimmer** sogleich oder 1. Oktbr. zu vermiethen. B17738.2.1

Markgrafenstraße 35, 3. St., nächst der Kreuzstr., ist ein gut möbl. **Zimmer,** sogleich abzugeben. B17699

Scheffelstraße 10, 3. Stock, ist ein schönes, freundliches **Zimmer** sofort zu vermiethen. B17742

Scheffelstr. 49, I. Stock, ist ein gut möblirtes **Parterrezimmer** mit separ. Eingang zu verm. B17752.2.1

Scherrstraße 13, 2. Stock links, ist ein schönes möbl. **Zimmer** zu vermiethen B17730

Waldstraße 8, 4. Stock, links, ist ein gut möblirtes **Zimmer** mit Balkon zu vermiethen. B17636.2.2

Waldstr. 16/18, 2. St. links, ist ein großes, gut möblirtes **Zimmer** sofort oder später zu verm. B17634

Werderstraße 6, 3. St., ist ein einfach möblirtes **Zimmer** sofort zu vermiethen. B17700

Zähringerstr. 5, 3. St., ist ein einfach möbl. **Zimmer** an 2 ruhig. Arbeiter zu vermiethen. B17629.2.2

Gesucht für Anfang Oktober
Wohn- u. Schlafzimmer
von bess. Herrn. Nicht nach Norden. Etwas ungeniert u. Nähe der Hochschule bevorzugt. Offerten mit Preisangabe u. genauer Beschreib. d. Lage unter Nr. 5429a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

Ein junger, braver Student der Technischen Hochschule **sucht** für Anfang Oktober **Kost u. Wohnung** in einer braven Familie. Offerten mit Preisangabe sind zu richten an Herrn Stationsassistent **Bostsch** in **Mörchingen** (Lothringen). 5450a

Rechtspraktikant
sucht ein bis zwei gut möblirte **Zimmer** für 1. Oktober, womöglich in der Nähe des Zirkels.
Offerten unter Nr. 5451a an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Neuer Pfälzischer Kurier
Ludwigshafener Anzeiger und Handelsblatt, Ludwigshafen a. Rh.
Grosse unabhängige politische Zeitung liberaler Tendenz.
Täglich actuelle volksthümlich geschriebene Leitartikel. Politisch-kritische Tagesschau.
Spannendste Romanfeuilletons. — Informirende Handelsnachrichten. — Ausgedehnter Depeschendienst.
Reichhaltiger unterhaltender Lesestoff in jeder Nummer.
Zahlreiche angesehene Mitarbeiter an allen grösseren Plätzen des In- und Auslandes.
Vorzügliche belletristische Unterhaltungs-Beilage
Beste Romane und Novellen. Humoristische Feuilletons in pfälzer Mundart.
Erscheint täglich 4 bis 16 Seiten stark in Rotationsdruck.
Abonnementspreis pro Quartal 1 Mark 50 Pfennig.
Der „Neue Pfälzische Kurier" wird wegen seiner grossen Verbreitung von vielen königl. **Behörden, Gemeindeämtern, Bankinstituten,** sowie der **gesammten Geschäftswelt** zur Veröffentlichung von Anzeigen mit Vorliebe benutzt.
Preis pro 8gespaltene Petitzeile für Anzeigen aus der Pfalz 15 Pfennig, auswärtige 25 Pfennig.

S. Model.

Abteilung für Innen-Dekoration.

Grosser Eingang von Neuheiten.

Gardinen von mk. 2.50 bis mk. 75.— | Portièren von mk. 4.— bis mk. 75.—
Stores von mk. 3.— bis mk. 100.— | Tischdecken von mk. 1.75 bis mk. 50.—
Felle • Wachstuche • Linoleum. 11917

Eine Partie **Axminster-Vorlagen**, 65×125 cm Stück Mk. **5.—**

In reicher Auswahl vorrätig:
Smyrna-Teppiche • Brüssel-Teppiche • Tournay-Teppiche
Axminster-Teppiche • Tapestry-Teppiche • Velvet-Teppiche.

An meiner Handelsschule
wird nach praktischen Erwägungen der Unterricht in 11685.3.3
Stenographie nach System **Gabelsberger**
ertheilt, unter Berücksichtigung der neuesten Vereinfachungen.
Beginn des nächsten Kursus am 1. Oktober.
Damen und Herren ladet zur Betheiligung höfl. ein
Friedrich Rothermel,
Handelsschule, Karlsruhe, Blumenstr. 4.
Bitte keine Verwechslung mit der „Badischen Handelsschule" des Herrn E. Frey.

Wirthschafts-Uebernahme und Empfehlung.

Beehre mich hierdurch, einem titl. Publikum von hier und auswärts, sowie Freunden und Bekannten die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich das **altrenommierte Restaurant**

„Zum Löwenrachen"

am 1. Oktober übernehme.

Ich werde bemüht sein, meine werthen Gäste durch Verabreichung **kalter und warmer Speisen** zu jeder Tageszeit, sowie **reinen Weinen** und einem **vorzüglichen Stoff Münchner Leistbräu** und **hellem Frhr. v. Seldeneck**'schem **Exportbier** aufs Beste zu bedienen, und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll
Carl Dathe, Restaurateur,
zum Löwenrachen, Kaiser-Wilhelm-Passage.

Erlaube mir zugleich meine werthen Gäste zu dem bei meiner Eröffnung am **Mittwoch den 1. Oktober** stattfindenden

Schlachtfeste

freundlichst einzuladen. 11854.2.1
Morgens: **Wellfleisch mit Kraut.**
Abends: **Hausgemachte Leber- und Griebenwürste,** sowie **Metzelsuppe.** D. O.
NB. Abends 6 Uhr: **Münchner Anstich,** direkt vom Faß.

Gelegenheitskauf.

Ein Posten 115/120 cm breite feine Damentuche in allen Farben für elegante Costüme per Meter à Mk. 1.85 an.

Ein Posten 110/120 cm breite blaue Zibeline p. Meter à Mk. 1.45.

Der Restbestand in hochfeinen Ajour- u. handgestickten Musterkissen und Decken verkaufe, so lange Vorrath, zu staunend billigen Preisen. 11898

Jacob Löwe (Adolf Löwe Sohn),
Versandtgeschäft
en gros, en détail,
18a Adlerstrasse 18a.

Hanf-Couverts mit Firmadruck liefert rasch und billig die **Druckerei der „Bad. Presse".**

Kaiser-Panorama, 11800
38 Kaiser-Passage 38.
Vom 28. September bis mit 4. Oktober:
Neapel—Vesuv—Pompeji.

Bauschule Gera, Reuss j. L.
Vorunt. 1. Okt. Hauptunt. 4. Nov.

Pariser Reinwaschanstalt
für
Kragen, Manschetten, Vorhemden Oberhemden.
Pünktliche Ausführung und schonende Behandlung wird zugesichert.
Geschw. Bohm
Kreuzstraße 18.
Erstes und ältestes Geschäft in Karlsruhe. 11080

Feinste
Sauer-Drops
in verschiedenen Sorten, per ¼ Pfd. 15 Pfg.
Emil Röderer, Conditor,
Ecke Waldhorn- u. Zähringerstr.
Telefon 1585.
Vereinsgegenmarken werden abgegeben. 11900

Geld-Darlehen,
für Personen jeden Standes zu 4, 5, 6% gegen Schuldschein, auch in kleinen Raten rückzahlbar, effectuirt prompt und diskret 5431a.6.1
Karl von Berecz,
handelsgerichtlich protocoll. Firma, **Budapest VIII,** Barossgasse 105.
Retourmarke erwünscht.

Restkaufschillinge,
— Zieler — **Hypotheken, Forderungen aus Theilzetteln** werden von Kapitalisten **angekauft** durch Vermittlung von 5386a.8.2
W. Urnau, Offenburg, Wilhelmstr. 10.

Ein Kind
findet gute Pflege auf dem Lande. Zu erfragen unter Nr. B17722 in der Exped. der „Bad. Presse".

Großherzogl. Hoftheater zu Karlsruhe.
Sonntag den 28. September.
7. Abonnements-Vorstellung der Abth. B (Gelbe Abonnementskarten.)

Aida.

Große Oper in vier Akten von Verdi. Text von Antonio Ghislanzoni. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Schanz.
Musikalische Leitung: Alfred Lorentz.
Scenische Leitung: Mathias Schön
Personen:
Der König . . . Peter Lordmann.
Amneris, seine Tochter . . . Rosa Ethofer.
Aida, äthiopische Sklavin . . Zdenka Faßbender.
Radamès, Feldherr Fritz Rémond.
Ramphis, Oberpriester Hans Keller.
Amonasro, König von Aethiopien, Vater Aida's . Max Büttner.
Ein Bote . . Friedr. Krausemann.
Eine Priesterin . Frieda Meyer.
Priester, Priesterinnen, Minister, Hauptleute, Leibwachen, Krieger. Sklaven, gefangene Aethiopier, Volk.
Die Handlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit der Pharaonen.
Die Ballet-Arrangements sind von Paula Bayz.
Anf. ½7 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.
Kasse-Eröffnung ½6 Uhr.
Mittel-Preise.

Meine Patent-Kaffee-Rösterei
nach neuestem System

erzeugt **gebrannte Kaffees** von ganz **vorzüglicher Qualität** und zeichnen sich solche durch **vollste Entwicklung des Aromas** und **besonders kräftigen Wohlgeschmack** aus.

Zu haben in den Preislagen von **80, 100, 120, 140, 160** und **180 Pfg.** bei 11870.3.1

Friedr. Wilh. Hauser, Kaiserstrasse 76,
sowie in **sämmtlichen Filialen.**

Ueberwintern
von größeren Pflanzen übernimmt
R. Waberg, Handelsgärtner, Kaiserstr. 122, Telephon 124.

Linoleum-Reste
sowie 11898.2.1
zurückgesetzte Stückwaare
empfehlen wir, so lange Vorrath, zu billigsten Ausnahmepreisen.
Telephon 219. **Aretz & Cie.,** Kreuzstraße 21.
Großherzogliche Hoflieferanten.

Erste, älteste, grösste, verbreiteteste Firma
dieser Art, über die ganze Erde verbreitet.
Die altrenommirte Berliner Nähmaschinen-Grossfirma **M. Jacobsohn,** Berlin N. 24, Linienstrasse 126.

Nur ächt mit der Schutzmarke

Berühmt durch langjährige Lieferungen an Mitglieder für Post-, Werkmeister-, Militär-, Krieger-, Förster-, Lehrer-, Bahn- u. Beamten-Vereine, versendet die neueste, deutsche, hocharmige „KRONE" Familien-Nähmaschine (Singer-System), für Schneiderei und Hausarbeit, starker Bauart, in schöner Ausstattung, mit Verschlußkasten, Fußbetrieb für 45, 48, 50 Mk.
4wöchentl. Probezeit, 5jährige Garantie. Wasch- und Rollmangeln. Maschinen für Schuhmacher und Herren-Schneider.
Ringschiff-, Rundschiffmaschinen, vor- und rückwärts nähend.
Enorm billige Preise. Prachtkataloge nebst Anerkennungen umsonst.
Emmerich a. Rh., 7. April 1896. Auf Ihre Anfrage theile Ihnen ergebenst mit, daß die von Ihnen i. J. 1887 bezogene Nähmaschine heute noch tadellos funktionirt. Eine Reparatur ist noch nicht erforderlich gewesen.
Heinr. Planert, Eisenb.-Stat.-Assistent. 5293a.6.2

Vorhänge, Möbelstoffe,

in neuen Mustern zu **billigen Preisen.**
Storesstoffe, Madrasvorhänge, Congressstoffe, bunte Gardinen, alles billig.
Hoher Rabatt. 11822.3.1
Erstes Elsässer Waaren- und Resten-Geschäft
C. F. KOPF, Waldstr. 26.

An erstklassiger Geschäftslage **Lörrach** 5880a*
grosser Laden zu vermiethen.
prächtige, große Schaufenster, mit oder ohne Wohnung. Gefl. Offerten sub **Z. H. 1968** an die Annoncenexpedition **Rudolf Mosse, Basel.**

Jeder Kaufmann
verlange frei u. unverbindlich v. Verlag v. Dr. Hubertl, Leipzig, Ansichtssendung der „Modernen kaufmännischen Bibliothek". 8926a.11

Bringe meine
fahrbare Obstkelter
in empfehlende Erinnerung. Zu erfragen: **Kronenstraße Nr. 1** im Laden und **Luisenstraße Nr. 35** in der Werkstatt. B17726
Joseph Artmann.

Heirathen
vermittelt in allen Kreisen u. garantirt jed. Herrn und Dame eine standesgem. Parthie. Es sind Damen angemeldet m. Vermög. von 20,000—3 Millionen, nachweisbar in jed. Vermögenshöhe, z. Theil Wittwen u. Waisen im Alter von 18—50 Jahren, darunter z. Einheirathen auf Geschäfte, Fabriken, Gütern u. Hotels. Offerten an die Vermittlung **„Villa Viktoria", postl. Straßburg.** Retourmarke erbeten.

Gutsbesitzerstochter!
Halbwaise, 22 J., v. angenehm. Aeuß., mit ein. direkt. Vermögen v. 40 000 Mk., wünscht sich bald zu verheirathen. 5381a
Näh. Heinr. Krämer, Leipzig, Brüderstr. 6. Vermittl.-Auskft. geg. 30 Pfg.

Zugeflogen
ist eine **Brieftaube** mit geschlossenem Ringe und Zeichen.
Wo abzuholen sagt unt. Nr. B17727 die Expedition der „Bad. Presse."

Haus-Verkauf.
Großes, massiv gebautes Haus, in bester u. schönster Lage der Stadt, sehr gut rentirend, verkaufe ich wegzugshalber. Dasselbe hat großen Laden nebst den dazu gehörigen Räumlichkeiten. Gefl. Offert. nur von Selbstkäufern unt. Nr. B17703 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Tandem.
Dürkopp-Tandem für Dame und Herr, nur wenige Male gefahren, so gut wie neu, ist Umstände halber billig im Auftrag zu verkaufen. 11884
P. Eberhardt,
Amalienstraße 18.

Mehr als 150000 Dankschreiben 2c.
Gänsefedern
u. alle and. Sort. Bettfed.; garantiert neu und best gereinigt. Bettfedern per Pfund für 0,80 Pf.; 1; 1,40; Prima Halbdaunen 1,60; 1,80. Prima Daunen: halbweiß 2; weiß 2,50. Silberweiße Ganzfedern 3 Mk.; Chines. Ganzdaunen (großartige Fülltraft) 2,50; 3 Mk. Zollfrei gegen Nachnahme. Garantie: Zurücknahme auf unsere Kosten!
Pecher & Co. Herford. A No. 1037 in Westfalen
Proben und ausführl. Preislisten, auch über Bettstoffe und fertige Betten, kostenfrei. 8976a